



Die schulergänzende Betreuung wird stark genutzt

■ MANUELA MAIRHOFER, LEITERIN SCHULERGÄNZENDE BETREUUNG

Während den Sommerferien ist die schulergänzende Betreuung (SEB) Gommiswald in die ehemalige Hauswirtswohnung der Oberstufe, welche mit den nötigsten baulichen Massnahmen umfunktioniert wurde, an die Rietwiesstrasse 11 umgezogen.

In den hellen Räumlichkeiten findet nun, nebst der Betreuung, auch der Mittagstisch statt. Bis zu 30 Kinder werden an einem Tag am Mittagstisch Gommiswald verköstigt. Der Mittagstisch in Rieden wird weiterhin geführt und auch dort erhalten täglich bis zu 15 Kinder ein feines Mittagessen, gekocht wird für beide Standorte vom Küchenteam des Alters- und Pflegezentrum Park Ramendingen.

Bei so vielen Kindern am Mittagstisch braucht es einen gut geplanten und strukturierten Ablauf.

Das gemeinsame Mittagessen ist ein wichtiges, soziales und sinnliches Erlebnis. Es scheint die Kinder neugierig auf Neues zu machen und viele Kinder zeigen auch die Bereitschaft, Unbekanntes auszuprobieren. Die Kinder können freiwillig kleine Ämtli übernehmen und vielleicht wie zu Hause, selbstständig den Tisch abräumen. Angeleitet werden die Kinder dabei durch

die Betreuungspersonen. Nach dem Essen bleibt auch noch kurz Zeit zum Spielen und im Anschluss werden die Zähne geputzt. Die Kinder werden verabschiedet und gehen anschliessend wieder zurück in den Kindergarten oder in die Schule für die Nachmittagslektionen.

Viele Kinder kommen nach dem Kindergarten oder nach der Schule wieder in die Nachmittagsbetreuung. Einige Kinder, wel-

che am Nachmittag schulfrei haben, bleiben je nach Betreuungsbedarf direkt in der schulergänzenden Betreuung und haben die Möglichkeit, sich vom langen, ereignisreichen Vormittag und Mittag in unserem Ruheraum auszuruhen.

Ein gesundes, abwechslungsreiches Zvieri wird durch die Betreuungspersonen bereitgestellt und gemeinsam am Tisch eingenommen. Kinder, welche bis am Abend



■ Der Speise- und Spielraum der schulergänzenden Betreuung.

in der Betreuung bleiben, haben die Möglichkeit, danach die Hausaufgaben in Ruhe zu erledigen. In den Räumlichkeiten gibt es viel Platz zum Spielen und auch draussen im Garten können sich die Kinder verweilen.

Über 60 Kinder werden mittlerweile regelmässig in Gommiswald und Rieden betreut. In der Betreuung geniessen die Kinder das Zusammenleben und können eigenverantwortliches Handeln üben und stärken. Eine wichtige Voraussetzung für die tägliche pädagogische Arbeit ist eine gute Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten. Dabei ist eine offene Kommunikation von zentraler Bedeutung. Die Betreuungspersonen arbeiten zudem eng mit der Schule zusammen und achten darauf, dass wichtige Informationen gegenseitig ausgetauscht werden. Gemeinsam zum Wohle der Kinder.

Impressum

Mitteilungsblatt

der Gemeinde Gommiswald

Herausgabe

Gemeindeverwaltung Gommiswald

Redaktion

Rolf Thoma, Gemeindeschreiber

Anzeigen

Erika Kunz-Zwingli,
ricken-drogerie@bluewin.ch
(Anzahl Gewerbeinserate begrenzt)

Druck und Gestaltung

Erni Druck und Media AG, Kaltbrunn
ueber-ues@ernidruck.ch

Bildernachweis

Header-Titelseite: Gian. Gadiant
Bilder Inhalt: zvg

Adresse

Gemeindeverwaltung
8737 Gommiswald
Tel. 058 228 70 20
gemeindekanzlei@gommiswald.ch
www.gommiswald.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe

Mittwoch, 16. Oktober 2024

Politik

Viel Rückhalt für das Spital Linth

■ REGION ZÜRICHSEE-LINTH

Das Spital Linth soll weiter Bestand haben: Darin waren sich am Podiumsgespräch der Region Zürichsee-Linth am 11. September in Uznach alle einig. Die Ausführungen der Spitalverantwortlichen sowie des St. Galler Regierungsrats Bruno Damann stimmen vorsichtig optimistisch. Die Region Zürichsee-Linth behält die Entwicklung im Auge.

Alles nur ein Sturm im Wasserglas? Die Nachricht der St. Galler Kantonsregierung im März 2024 klang alarmierend. Die Regierung hatte dem Spital Linth nur noch einen befristeten Leistungsauftrag erteilt. Diesen will sie nur verlängern, wenn das Spital bis Ende 2027 seine Wirtschaftlichkeit verbessert. Ihren Beschluss fällte die Regierung gestützt auf die Zahlen des Jahres 2021, welches für das Spital aufgrund der Coronavirus-Pandemie ein spezielles und nicht repräsentatives Jahr gewesen ist. Die Pandemie hatte das Jahresergebnis negativ beeinflusst.

Inzwischen scheint die Talsohle durchschritten, wie am Podiumsgespräch vom 11. September sowohl der Vorsteher des St. Galler Gesundheitsdepartements, Regierungsrat Bruno Damann, als auch Nicole

Ruhe, CEO des Spitals Linth, durchblicken liessen. «Im Jahr 2022 wurde der Benchmark und damit die Wirtschaftlichkeit bereits wieder erreicht und für das Jahr 2023 sieht es ebenfalls gut aus.» Eine Schliessung des Spitalstandorts Uznach sei unter diesen Vorzeichen nicht zu befürchten, sagte Damann und nahm damit viel Zündstoff aus der Diskussion.

Ab dem kommenden Jahr werden die heutigen vier St. Galler Spitalverbunde zu einem neuen Unternehmen zusammengefasst. Stefan Lichtensteiger, designerter CEO des neuen Spitalverbunds Hoch Health Ostschweiz, machte am Podiumsgespräch unter der Leitung von Moderatorin Ladina Spiess ebenfalls Hoffnung. «Wir haben einen klaren Versorgungsauftrag. Das Spital Linth ist für die regionale Grundversorgung bis auf Weiteres gesetzt.»

«Die Hausärzte haben grosses Vertrauen in das Spital Linth»

Clemens Niemann, Präsident des Hausarztvereins Linthgebiet, gab der niedergelassenen Ärzteschaft eine Stimme. Er lobte die gute Zusammenarbeit mit dem medizinischen Fachpersonal des Spitals. Die Dienstwege seien kurz und der Aus-



■ Hochkarätiges Podium zum Spital Linth.

tausch unkompliziert; davon würden die Patienten profitieren. «Generell ist das Vertrauen der niedergelassenen Ärzte in das Spital Linth sehr gross, die angebotenen Leistungen sind von hoher Qualität», sagte er.

Kritisch sieht Clemens Niemann hingegen das eingeschränkte Leistungsangebot. Schliesslich könnten Patienten nur dann ans Spital überwiesen werden, wenn die gefragten Leistungen auch angeboten werden. Eine Überweisung ans Zentrums- spital in St. Gallen sei für viele Patienten keine Option. «Der Ricken stellt eine Barriere dar, man lässt sich dann eher ausserkanton- al behandeln, etwa in Lachen oder in Männedorf.»

Apropos Männedorf: Einig war man sich auf dem Podium, dass die Wirtschaftlich- keit des Spitals Linth stark von den Zuwei- sungen aus der Stadt Rapperswil-Jona mit

ihren 28'000 Einwohnern abhängt. In der Stadt muss sich das Spital Linth die Markt- führungerschaft mit dem Spital Männedorf teilen. Ein alter Konflikt zwischen den nie- dergelassenen Ärzten und dem Spital Linth scheint mittlerweile aus der Welt ge- schafft. In seiner Wahrnehmung habe sich das Klima in den letzten Jahren stark ver- bessert, berichtete Stadtpräsident Martin Stöckling. «Nun liegt es am Spital Linth, das Vertrauen in die niedergelassenen Ärzte zu festigen.»

«Die Grösse der Region rechtfertigt ein eigenes Spital»

Ins gleiche Horn stiess Félix Brunswiler, Präsident der Region Zürichsee-Linth. Der Kanton St. Gallen habe in Vergangenheit seine Aufgaben gemacht und die Zahl sei- ner Spitäler reduziert. In Relation zur Grös- se der Region sei der Erhalt des Spitals Linth absolut gerechtfertigt, zumal man schon bei den Kantonsschulstandorten das

Nachsehen habe. «Grundvoraussetzung ist aber natürlich, dass die lokale Bevölke- rung das medizinische Angebot auch nutzt», sagte Brunswiler.

Diego Forrer, Präsident der Standortge- meinde Uznach erinnerte derweilen an die Bedeutung des Spitals als Arbeitgebe- rin. «Mit über 500 Arbeitsplätzen ist das Spital Linth die grösste Arbeitgeberin am Ort. Der Verlust wäre verheerend.»

Die Region Zürichsee-Linth als Veranstal- terin des Podiums zieht am Ende des Abends eine positive Bilanz. Die Ausführ- ungen der Spitalverantwortlichen sowie des Regierungsrats stimmen vorsichtig optimistisch. Die Region wird die Entwick- lung im Auge behalten und beabsichtigt, sich weiterhin in die Diskussion einzubrin- gen.

Aus dem Gemeindehaus

Spartageskarte Gemeinde

■ FRONT OFFICE

Seit dem 1. Januar 2024 gibt es die Spar- tageskarte Gemeinde. Die Spartageskarte Gemeinde ist auf dem GA-Geltungsbereich gültig. Es gibt ein schweizweites Gesamt- kontingent pro Tag. Die Spartageskarte Ge- meinde ist ausschliesslich personalisiert mit Vornamen, Nachname sowie Geburts- datum der reisenden Person erhältlich. Die Reisenden müssen sich beim Kontrollper- sonal des öffentlichen Verkehrs mit einem

amtlichen Ausweis oder einem gültigen ÖV-Abonnement ausweisen können. Das Produkt wird in zwei Preisstufen sowie für die 1. und 2. Klasse und für Personen mit und ohne Halbtaxabonnement angeboten. Die Spartageskarte Gemeinde ist nur im Vorverkauf erhältlich. Grundsätzlich kön- nen jeweils frühestens 6 Monate vor dem gewünschten Reisetag Spartageskarten verkauft werden. Der Verkauf erfolgt aus-

schliesslich am Schalter vom Front Office der Gemeinde Gommiswald zu den aktu- ell geltenden Konditionen direkt gegen Bezahlung (bar oder mit Karte). Die Ver- fügbarkeit ist auf der Website **www.spartageskarte-gemeinde.ch**, ein direk- ter Verkauf über diese Website, eine On- line-Reservation oder eine telefonische Reservation ist nicht möglich. Ausgegeben wird die Spartageskarte Gemeinde als per- sonalisiertes Mobile Ticket (QR-Code, wel- cher per Mail versendet wird) oder Papier- ticket.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Front Office, Tel. 058 228 70 10, frontoffice@ gommiswald.ch gerne zur Verfügung.

Klasse (1. oder 2. Klasse und Segment (mit Halbtax (½) oder ohne Halbtax (¼))	Preisstufe 1 (bis maximal 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich)	Preisstufe 2 (bis maximal 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich)
2. Klasse mit Halbtax (½)	Fr. 39.–	Fr. 59.–
2. Klasse ohne Halbtax (¼)	Fr. 52.–	Fr. 88.–
1. Klasse mit Halbtax (½)	Fr. 66.–	Fr. 99.–
1. Klasse ohne Halbtax (¼)	Fr. 88.–	Fr. 148.–

Brücke Grynau in Uznach wird gesperrt

■ GEMEINDEKANZLEI

Die Brücke über die Linth bei der Grynau wird saniert und muss für den gesamten Verkehr gesperrt werden.

Eine rund achtwöchige Sperrung erfolgt ab Montag, 28. Oktober 2024, 5.00 Uhr bis Freitag, 20. Dezember 2024, 15.00 Uhr.

Für den Langsamverkehr wird vor Ort eine Ersatzbrücke aufgebaut. Die Sperrung und entsprechenden Umfahrungen werden signalisiert.

Kommt «uf Bsuech dihei» an die OLMA 2024

■ KANTON ST. GALLEN

Der Kanton St.Gallen und seine Gemeinden laden die Bevölkerung vom 10. bis 20. Oktober 2024 in das Wohnzimmer des Kantons ein – an die Sonderschau des Gastkantons der diesjährigen OLMA. Auch die Gemeinden des Kantons sind in der Sonderschau vertreten. Im Wohnzimmer blicken wir durch Fenster raus in die Gemeinden und entdecken ihre schönsten und interessantesten Flecken des Kantons St. Gallen.

Ein weiterer Höhepunkt ist der Tag des Gastkantons, am 12. Oktober 2024. Die

Gemeinden präsentieren ihre Vielfalt an Brauchtum, Identität und Gesellschaft am traditionellen OLMA-Umzug. Verpassen Sie das Fest nicht und reisen Sie aus den Gemeinden des Kantons gratis mit dem öv an.

Spezialtickets können gratis auf der Webseite www.sg.ch/olma bestellt werden.



Jugendarbeit – mehr als nur eine Freizeitbeschäftigung

■ SANDRA SAIDE

Die Jugendarbeit ist eine Investition in die Zukunft. Sie bietet jungen Menschen einen Raum ausserhalb der Schule und Familie, in dem sie ihre Interessen entdecken, Fähigkeiten entwickeln und soziale Kompetenzen erlernen können. Doch warum ist Jugendarbeit so wichtig?

In der Jugendarbeit lernen junge Menschen, Verantwortung zu übernehmen, Selbstvertrauen zu entwickeln und sich selbst besser kennenzulernen. Durch verschiedene Projekte und Aktivitäten werden sie ermutigt, ihre Talente zu entdecken und ihre Potenziale auszuschöpfen. In der Gruppe erleben Jugendliche, was es bedeutet, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Sie lernen, wie wichtig Toleranz, Respekt und Empathie sind. Jugendarbeit fördert das Verständnis füreinander und baut Brücken zwischen verschiedenen Kulturen und Lebenswelten.

Schutzraum und Anlaufstelle: Jugendarbeit bietet auch einen sicheren Ort, an dem junge Menschen gehört und unter-

stützt werden. Ob bei persönlichen Problemen oder in Krisensituationen – hier finden sie ein offenes Ohr und kompetente Hilfe.

Jugendarbeit ist unverzichtbar, um junge Menschen zu selbstbewussten, verantwortungsbewussten und engagierten Erwachsenen zu machen.

Die Projekte der Jugendarbeit dürfen ab der 5. Klasse besucht werden. Wir freuen uns auf euch!!

Weitere Infos erhaltet ihr jeweils in der Schule via Flyer oder im Jugendtreff. Ausserdem werden alle Projekte laufend auf Instagram unter [jugendtreffgommiswald](https://www.instagram.com/jugendtreffgommiswald) publiziert.

Programm:

Mittwoch, 2. Oktober 2024, 14–18 Uhr
Offene Turnhalle: Uns steht den ganzen Nachmittag die Oberstufenturnhalle zur Verfügung. Ihr entscheidet, was gespielt wird.

Mittwoch, 16. Oktober, 16.30–20 Uhr
Kochen im Jugendtreff: Gemeinsam wird besprochen, was für ein Menü gekocht wird. Ihr geht einkaufen und kocht anschliessend euer Essen.

Samstag, 9. November, 10–13 Uhr
Beauty Day: Wir laden alle Mädels ein, die Haare zu stylen, die Nägel zu lackieren und sich gegenseitig zu schminken.

Mittwoch, 20. November, 13.15–17.15 Uhr
BounceLab: Wir reisen mit dem öv in die Trampolinhalle nach Rüti.

Samstag, 14. Dezember, 10–13.30 Uhr
Guezle in der Oberstufenküche: Passend zur Weihnachtszeit backen wir leckere Guezli. Für diesen Anlass stehen uns alle vier Küchen der Oberstufenschule zur Verfügung.

Mittwoch, 18. Dezember, 14–17 Uhr
Geschenke basteln: Brauchst du noch ein Weihnachtsgeschenk? Komm in den Jugendtreff und bastle tolle Geschenke für deine Liebsten.

Kontrolle der Pufferstreifen

■ GEMEINDEKANZLEI

Die Gemeinden sind verpflichtet, die Einhaltung der Pufferstreifen und Abstandsvorschriften beim Verwenden von Dünger und Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft zu kontrollieren. Dafür hat die Gemeinde Gommiswald die Suisseplan Ingenieure AG, Luzern beauftragt.

Die Mitarbeitenden des Ingenieurbüro Suisseplan AG werden während der gesamten Vegetationszeit die notwendigen Kontrollen vornehmen. Zu diesem Zweck müssen die Flächen begangen und dokumentiert werden. In Einzelfällen werden die Bewirtschafter kontaktiert. Wir bitten die Grundeigentümer, den Mitarbeitenden den Zutritt auf ihr Grundstück zu gewähren.

Der Gemeinderat dankt den Bewirtschaftenden für die Einhaltung der Vorschriften.



Die Viehschau – ein Festtag für Familie Hüppi vom Schwarzholz

■ BARBARA FRITSCHI

Lange Jahre nahm die Familie Hüppi vom Schwarzholz in Ernetschwil nicht mehr an der Viehschau teil. Dann im Oktober 2018 war es soweit, die Familie Hüppi nahm erstmals wieder an einer Viehschau teil. Treibende Kraft für das Mitmachen war der Sohn Fabian, denn seine Eltern Marlies und Max Hüppi führen den Betrieb.

In den ersten beiden Jahren sind sie mit Traktor und Viehwagen zur Viehschau gefahren. Vor drei Jahren entschieden sie, dieses Jahr marschieren wir an die Viehschau. Wohlverstanden, blumengeschmückt und mit schönen Glocken. So wurden im Frühling von der Mutter Marlies Blumen ausgesät und Bauchgurten genäht. Ein Teil der Glocken besitzt die Familie Hüppi selber, weitere werden ausgeliehen. Einige Milchkühe tragen in den Weidemonaten stets eine Glocke resp. die Galtkühe, welche vor dem Abkalben stehen, ein kleines Glöckchen. Manche strecken ihre Hälse beim Anziehen schön hin und man spürt, dass sie gerne und mit Stolz eine Glocke tragen.

Die Tage vor der Viehschau sind sehr gut ausgefüllt. Fabian nimmt sich extra Viehschau-Ferien. Ansonsten arbeitet er zu 100% auswärts als Zimmermann. Viele zusätzlichen Arbeiten fallen an; wie den Hag vom Schwarzholz bis zum Betrieb von Michi Lieberherr im Dorf zu zäunen. Das Hagen bis zum Schauplatz übernimmt dann dieser. Montags und Dienstags sind Ramona und Erika vollends damit beschäftigt, den Blumenschmuck um die Bäuche der Kühe zu arrangieren. Als Grundlage verwenden sie Tannenzweige und mit Mutters Blumen werden farbliche Akzente gesetzt. Die Tiere werden für die Schau bereit gemacht und Glocken, Halftern und Putzuntensilien für den grossen Tag bereitgelegt.

Und dann ist der Freudentag, die Viehschau da. Am Morgen wird mit Melken und nochmaligem Putzen begonnen. Vereint mit den Helfern ziehen sie den Kühen die Glocken und Bauchgurten an. Die äl-



■ Fabian Hüppi geniesst die Zufriedenheit seiner Kühe.

teren Kühe sind bereits schauerprobt und strahlen mehr Ruhe und Gelassenheit als die noch ganz jungen Kühe. Fabian vergleicht dies gerne mit einer Schulkasse, welche erstmals auf einen Ausflug oder in ein Lager gehen. Da und dort können sie nicht stillstehen, sind unruhig und die anderen schauen dem ganzen Treiben einfach mal zu. Der Weg zur Schau ist mit etwas mehr als 3 km lang, daher dürfen die nur etwas grösseren Rinder und die fitten Kühe mit. Die alten Kühe dürfen zu Hause bleiben.

Um ca. 8 Uhr heisst es Abmarsch im Schwarzholz. Mit Freude im Herzen und einem Lachen im Gesicht schreiten Fabian und sein Vater Max der 15 bis 17-köpfigen Tierherde voran. Jedes Jahr sei es anders, mal laufen die Kühe zügigen Schrittes zur Viehschau, mal etwas gemächlicher. 10 bis 12 Familienmitglieder und Kollegen schauen, damit alles rund läuft und alle schaden- und unfallfrei nach ca. 35 bis 45 Minuten beim Schauplatz im Hof ankommen. Beim Heimweg geht es meist etwas flotter. Der Auf- und Abtrieb ist für Fabian jeweils etwas ganz Besonderes. Da ist sichtbar, dass viele Freude an ihrer geschmückten Herde haben. Da wird aus dem Fenster geschaut

und zugewunken, dort steht jemand extra an der Strasse und grüsst freundlich. Noch Tage und Wochen später wird er auf die Viehschau von der Bevölkerung angesprochen, dies freut ihn besonders und das ist für ihn der Dank für seinen besonderen Einsatz.

Auf dem Schauplatz heisst es ankommen, die Tiere in der richtigen Abteilung anbinden und die Glocken und Bauchgurte abziehen. Von aussen mag dies hektisch aussehen, wenn alle flinken Schrittes unterwegs sind, doch so sind alle schnell für den Schaubeginn um 10.00 Uhr bereit.

Familie Hüppi hat schwarze und rote Tiere, resp. sie gehören der Rasse Holstein, Redholstein und Swiss Fleckvieh an. Besonders gefallen Fabian die schwarzen Kühe. Hüppi's Kühe gehören in die Fleckvieh-Abteilungen. Sie werden dort rangiert, getrennt von den braunen Kühen, welche in Ernetschwil mehrheitlich aufgeführt werden.

Nachmittags sind die Misswahlen. Bis jetzt waren zwei 2. Ränge in den Abteilungen die besten Resultate, was Hüppi's-Kühe feiern durften. Diese stammen zu mehr als 90 % aus Eigenzucht. Hüppi's ziehen ihre Kälber selbst auf und sind jeweils gespannt, ob sie eine schöne Kuh gezüchtet haben.

Heuer wird erstmals eine regionale Fleckvieh-Miss gewählt. Die Miss Fleckvieh von Ernetschwil darf zusätzlich an der Viehschau in Benken teilnehmen, wo die Missen von den umliegenden Viehschauen um den Sieg kämpfen.

Nach der Misswahl heisst es die Tiere aus den einzelnen Abteilungen zusammenzuführen und bereit für den Heimgang zu machen. Fabian schätzt sehr, dass es eine Selbstverständlichkeit ist, dass alle einander helfen. Da wird nicht nur das eigene Tier herumgeführt, sondern jeder steuert «gschaffig» die Kühe und das Jungvieh an die Latte des Besitzer-Bauerns.

Beim Heimgang der Tiere sind wieder alle Helfer und die Familie versammelt. An der Viehschau selbst wird da und dort «gspröchlet und gwitzlet», sich in der Festwirtschaft verpflegt und einfach der Festtag genossen. Wohl etwas müde und geschafft



■ Herrlich geschmückte Tiere an der Viehschau.

kommen sie im Schwarzholtz nach dem Abtrieb wieder an. Zusammen werden die Tiere versorgt, die Glocken geputzt und die Blumengurten «abgeknüttert». Gemeinsam geniessen sie in geselliger Runde einen Zvieri und ein Bier gehört auch dazu. Für Fabian ist nicht selbstverständlich, dass die ganze Familie mithilft und seine Kollegen extra freinehmen, da die Schau ja unter der Woche, an einem Mittwoch stattfindet. Seinem Vater Max gefällt der Auf- und Abtrieb und alle sind jeweils froh, wenn alles reibungslos funktioniert hat.

Nächstes Jahr wird Fabian als erstes Mal mit seinem Namen an der Viehschau teilnehmen, da er den Betrieb seiner Eltern ab dem Neujahr übernimmt.

Für Fabian ist die Viehschau ein Freudentag, eine Tradition, die zu bewahren ist. Mit viel Leidenschaft hat er seine Familie überzeugt, wieder an der Viehschau teilzunehmen. Die Freude daran ist mittlerweile auf die ganze Familie übergesprungen, denn nur gemeinsam kann eine Viehschau gelebt werden.



Immobilienverkauf auf Augenhöhe.

Persönlich.
Bodenständig.
Ohne Provision.

**Erfolgs-
Konzept
seit 2015**



Keller
ImmoVermarktung

keller-immovermarktung.ch | 076 451 31 31

Stammtischgespräch mit dem Gemeinderat

■ GEMEINDEKANZLEI

Am 27. August 2024 fand das zweite Stammtischgespräch mit dem Gemeinderat im Restaurant Rössli in Ernetswil statt. Einige BürgerInnen nahmen die Gelegenheit wahr, um verschiedene Themen rund um die Gemeinde Gommiswald zu besprechen und entsprechende Fragen an den Gemeinderat zu richten.

In lockerer Atmosphäre wurden folgende Themen angesprochen und mit dem Gemeinderat diskutiert.

- Statik-Sanierung Primarium Gommiswald
- Parkplatzbewirtschaftung
- Strassenzustand der Gemeindestrassen
- Markierungen und Signalisationen
- Öffentliche Busverbindungen
- weitere Themen

Der Gemeinderat möchte auch im nächsten Jahr wiederum Stammtischgespräche in den verschiedenen Dorfteilen durchführen. Sobald das Jahresprogramm 2025 erstellt ist, werden die Daten und die Örtlichkeiten kommuniziert.

Goldene Hochzeit – Jubilarenausflug

■ PETER HÜPPI, GEMEINDEPRÄSIDENT

Die Gemeinde Gommiswald hat am Samstag, 14. September 2024 alle in der Gemeinde wohnhaften Hochzeitspaare anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit zu einer Fahrt ins Blaue eingeladen.

Im Jahr 1974 haben sich 12 Paare das Ja-Wort gegeben und sind nun 50 Jahre miteinander verheiratet und durften somit in diesem Jahr ihre Goldene Hochzeit feiern. Zusammen mit dem Gemeindepräsidenten Peter Hüppi und Gemeinderätin Regina Zweifel genossen die Hochzeitspaare die gemütliche Fahrt durchs Toggenburg auf die Hulftegg, wo ein feines Mittagessen wartete. Nach Kaffee und Dessert ging

es weiter übers Tösstal und Wald zurück nach Gommiswald.

Im Anschluss lud die Musikgesellschaft Alpenrösli alle Geburtstags- und HochzeitsjubilareInnen zu einem Konzert in den Gemeindesaal ein. Zusammen mit ihren Angehörigen und Freunden genossen rund 120 Personen die Unterhaltung und Festwirtschaft der Musikgesellschaft Alpenrösli Gommiswald.

Zwischen den Konzertteilen ehrte Gemeinderätin Regina Zweifel im Namen der Gemeinde Gommiswald alle JubilarInnen mit einem feinen Gebäck.



■ Ausflug zur Goldenen Hochzeit.



**NEUBAUPROJEKTE
KAUFOBJEKTE
MIETOBJEKTE
LIEGENSCHAFTSVERKAUF**



Erfahren Sie mehr über
unsere Projekte in Uetliburg
auf www.hopp.pro



Schule und Elternhaus

Das Miteinander lernen – Präventives Sozialtraining

■ ERIKA JÄGER, SCHULSOZIALARBEIT UND MADLEN INGBER, SCHULLEITUNG IN GOMMISWALD UND ERNETSCHWIL

2020 stimmte der Gemeinderat unserem Anliegen zu, das Anstellungsspensum der Schulsozialarbeit aufzustocken. Die zusätzlichen Ressourcen ermöglichten neben der herkömmlichen Unterstützungs- und Beratungsarbeit, den wichtigen Pfeiler der Prävention aufzubauen. Wir erarbeiteten ein neues Konzept sowie ein Präventionsprogramm, das mit einem roten Faden soziales Lernen vom Kindergarten bis zur sechsten Primarklasse trainiert.

Während mehrerer Lektionen pro Schuljahr arbeitet Frau Jäger, unsere Schulsozialarbeiterin, gemeinsam mit den Klassenlehrpersonen in allen Klassen. Sie fördert das soziale Miteinander und bezieht klassenspezifische Themen oder Schwierigkeiten ein. Drei Grundregeln sind in unserer Schule zentral. Sie werden dem Alter der Kinder entsprechend thematisiert und eingeübt.

Drei Grundregeln

1. Ich verletze niemanden mit Worten und Gesten.
2. Ich verletze niemanden körperlich.
3. Ich nehme die Sachen anderer nicht ungefragt weg und mache sie nicht kaputt.

Erfolgseigenschaften

Je nach Stufe ergänzen wir die Trainings mit den Erfolgseigenschaften: Selbstkontrolle, Ernsthaftigkeit, Mut, Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Mitgefühl und Respekt.

Vier Grundrechte

Abgestimmt auf die Klassendynamik besprechen wir bei Bedarf die folgenden vier Grundrechte:

Recht auf störungsfreies Arbeiten, Recht auf Wiedergutmachung, Recht auf gewaltfreie Kommunikation, Recht auf respektvollen Umgang.



■ Kooperationsspiele fördern und trainieren das Miteinander.

Die Innere Schiedsrichterin – der Mutmacher

Mit diesen beiden Bildfiguren werden die Kinder zusätzlich sensibilisiert und in ihren Selbstkompetenzen gestärkt. Die Innere Schiedsrichterin ist ein Symbol für das Gewissen. Sie kommt im besten Fall zum Zug, bevor man handelt oder wenn man einen Fehler gemacht hat. Fehler machen ist okay, wir sind ja nicht perfekt. Wichtig ist allerdings, dass wir die Verantwortung für den Fehler übernehmen. Im Sinne von:

«Ich war's; mein Fehler; Es tut mir leid. Ich bringe es wieder in Ordnung.».

Der Innere Mutmacher hilft den Kindern, wenn sie sich nicht wehren können. Sie sollen lernen, «Nein» und «Stopp» zu sagen, sich gewaltlos zu wehren und Hilfe zu holen. Ihr Selbstwertgefühl wird dadurch gestärkt.

Verschiedene Kooperationsspiele fördern und trainieren das Miteinander. Dabei wer-



■ Im fairen Kräftemessen eigene und fremde Grenzen und Kräfte wahrnehmen und respektieren.

den die Erfolgseigenschaften sowie der Innere Schiedsrichter trainiert. Im fairen Kräftemessen lernt das Kind, eigene und fremde Grenzen und Kräfte wahrzunehmen und zu respektieren. Es trainiert den inneren Schiedsrichter sowie seine Selbstkontrolle, Verlässlichkeit und den Respekt vor dem Gegenüber. Achtsamkeitsübungen ergänzen das Training und helfen den Kindern, sich selbst wahrzunehmen und mit sich selbst in Verbindung zu kommen.

Heute nehmen wir eine deutliche Veränderung in unserer Schule wahr. Wir alle – Kinder und Erwachsene – sind im sozialen Miteinander sensibilisiert und kompetenter geworden. Oft können wir sich anbahnende Konflikte frühzeitig erkennen und niederschwellig auflösen. Durch die enge Zusammenarbeit der Schulsozialarbeiterin und der Lehrpersonen können Konflikte und schwieriges Verhalten von allen Lehrpersonen aufgenommen und im Sinne des Präventionsprogramms thematisiert werden. Wir zeigen den SchülerInnen immer wieder, wie sie sich ändern gegenüber fair verhalten und wehren können, ohne körperliche oder verbale Gewalt anzuwenden. Besonders erfolgreich sind wir, wenn der Schulterschluss mit den Eltern gelingt und wird die Kinder in einer gemeinsamen Haltung begleiten.

Improvisations-Workshop für Fortgeschrittene

■ PETER KREILIGER

Der bekannte Improvisations-Workshop der Musikschule Gommiswald geht nun in das vierte Jahr. Diesmal sollen jene SchülerInnen profitieren, die bereits auf einem fortgeschrittenen Level musizieren. An drei Samstagvormittagen können sie mit ihrem Instrument experimentieren und auf kreative Weise eigene Stücke entwickeln.

Sie werden von Musiklehrpersonen beim freien Spiel unterstützt und lernen dabei coole Effekte und spezielle Tricks.

Der Workshop richtet sich an musikbegeisterte SchülerInnen ab der 5. Primarklasse, die seit mindestens 2 Jahren den Musikunterricht besuchen. Jedes Instrument ist



■ Der Improvisations-Workshop der Musikschule findet jeweils grossen Anklang.

willkommen. Von Vorteil sind Erfahrungen in einem Ensemble der Musikschule oder einer anderen Musikgruppe.

Die Workshops finden jeweils samstags am 16. November 2024, 15. Februar 2025 und 3. Mai 2025 von 9.00–11.30 Uhr statt. Die Teilnahme kostet CHF 50.00. Anmeldungen müssen bis am 21. Oktober 2024 per Mail bei der Schulverwaltung (schulverwaltung@gommiswald.ch) eingetroffen sein (Vorname, Nachname, Instrument und Anzahl Jahre Musikunterricht angeben).

Für Fragen steht Peter Kreiliger, Musikschulleiter gerne zur Verfügung (peter.kreiliger@schule.gommiswald.ch, 058 228 70 86)



Elektrokontrollen Schweiz AG
www.eks.swiss



Christian Härz
Gommiswald



Ramon Truniger
Benken



Roger Hofstetter
Benken



Ihr professioneller Ansprechpartner im Bereich Elektrokontrollen für:

Hauseigentümer **EFH ab CHF 330.-** Gewerbebauten **CHF 120.-/h**
 Industriebauten **CHF 120.-/h** Immobilienverwaltungen **Spezialpreis**

Vergleichen Sie unsere Preise und fordern Sie eine kostenlose Offerte an!

Musik hören heisst Musik lernen

■ PATRICK ODERMATT, GITARRENLEHRPERSON MUSIKSCHULE

Bis vor wenigen Jahren konnten wir Musiklehrpersonen unseren SchülerInnen jeweils eine CD mit der entsprechenden Musik für den Unterricht mit nach Hause geben. Diese wurde dann auf einem CD-Player oder einer Stereoanlage abgespielt. Diese Zeit ist aber endgültig vorbei. Heute verschicken wir einen Link, der dann per Internet auf Smartphones, Tablets, Laptops oder PCs abgespielt wird. Und hier beginnt das Problem für einen motivierenden und erfolgreichen Musikunterricht.

Digitale Geräte vermindern das Musikerlebnis

Insbesondere jüngere Kinder haben noch kein eigenes Digitalgerät und nur beschränkt Zugang zum Internet. Dies ist verständlich, aber für das musikalische Erlebnis problematisch. So hören viele SchülerInnen nur in zufälliger und oberflächlicher Weise Musik: «Ich höre manchmal Musik im Auto» oder «auf dem Handy meiner Mutter», erfahre ich von ihnen. Auf den digitalen Geräten sind die Musikfrequenzen wegen den meist kleinen Lautsprechern aber meist beschnitten. Nuancen und Bass-töne sind im Klangfeld fast nicht hörbar und oft ist nur ein beschränkter Teil der Band oder des Orchesters wahrnehmbar. Diese Entwicklung würde ich nicht als Fort-



■ Patrick Odermatt ist Gitarrenlehrer und spielt seit Jahrzehnten «live» auf verschiedenen Bühnen.

schritt bezeichnen. Kassettenrecorder im Jahre 1980 haben besser geklungen, trotz dem Rauschen...

Musik hören und Musik erleben

Vielen Kindern fehlen demnach wichtige Erfahrungen und Grundlagen der Musik. Dies ist im Musikunterricht immer wieder spürbar. Hierzu ein Vergleich zum Sport:

wenn ein Kind kaum mit einem Ball in Berührung kommt und nie einen Fussballmatch entweder live oder am TV erleben kann, weiss es nicht, wie es sich beim Spielen anstellen soll. In der Musik ist es genau so: nur durch häufiges Hören und Erleben erhalten Kinder und Jugendliche eine Vorstellung, wie Musik funktioniert, welche Rollen und Klänge die verschiedenen Instrumente haben und was beim Spielen wichtig ist.

Vom Zuhören zum Mitspielen

Kinder sollten die neuen Medien nutzen, um die Musik zu erforschen und ihren Lieblingsstil zu finden. Wenn sie dies zudem mit einer guten Klangqualität tun, unterstützt dies den Erfolg im Musikunterricht. Bald können die Kinder ihre Stücke sogar mitspielen. Dabei werden viele musikalische Parameter wie Timing, Gehörbildung und Ausdauer angesprochen. Und es macht mehr Spass, als immer alleine zu üben.

Gute Lautsprecher und nützliche Apps

Mein Appell geht deshalb an alle Eltern von MusikschülerInnen: zeigt euren Kindern nicht nur den Zugang zu Spotify, YouTube und Co., sondern führt sie auch ein in die Welt des Musikhörens. Ideal ist, wenn sie dazu gute Lautsprecher oder geschlossene Kopfhörer haben. Zudem gibt es zahlreiche interessante Apps wie Stimmgeräte, Drum-Apps, etc., welche das Üben erleichtern und den Spass am Musikmachen erhöhen. Auch ein Metronom, das den Takt angibt, ist sinnvoll. Dieses Gerät empfehle ich jedoch immer noch in der alten, preisgünstigen Hardware-Version.



SPAR mini Dorfladen Ricken

Wattwilerstrasse 1 | 8726 Ricken
www.spar.ch

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 06.00 – 19.00 Uhr
Samstag 07.00 – 17.00 Uhr

Regionale Produkte



Körperschaften

Cecilia Hüppi in einem stimmigen Gottesdienst verabschiedet

■ FRANZISKA BRUNNER

Nach über zwei Jahrzehnten hat Cecilia Hüppi ihre Aufgabe als Sakristanin der Kirche Karl Borromäus in Ernetswil an Guido Hüppi weitergegeben, der seit letztem Herbst schon im Einsatz ist.

Die Verabschiedung fand im «Schmittengarten» statt, einem Permakulturgarten, den ihre Söhne angeregt haben und der schon im 4. Jahr mit viel Erfolg bepflanzt wird. Im Gottesdienst wurde von den Grundprinzipien der Permakultur gesprochen, ganz ähnlich, wie es Papst Franziskus in seiner Umwelt-Enzyklika «Laudato si» beschreibt. Die Bal-Folk-Gruppe «the gardeners» begeisterte mit ihrer Musik. Und die Freude war Cecilia Hüppi ins Gesicht geschrieben, als sie zum Dank einen Quittenbaum überreicht bekam. Der hatte im Garten bisher noch gefehlt.

Der Schlusssegen galt auch dem Garten mit all seinen Kräutern und so konnten sich die Teilnehmenden im Anschluss selbst ihr gesegnetes Kräutersträusschen zusammenstellen und mit nach Hause nehmen.



Seelsorgeeinheit
Obersee



■ Cecilia Hüppi konnte ehrenvoll verabschiedet werden.

riget.ch

Du bist gefragt!



Wie wärs mit einer Lehre bei Riget?

Mach eine Schnupperlehre und finde es raus:

Dachdecker/in
(EFZ 3 Jahre, EBA 2 Jahre)
Spengler/in
(EFZ 4 Jahre, EBA 2 Jahre)
Abdichter/in
(EFZ 3 Jahre, EBA 2 Jahre)
Fassadenbauer/in
(EFZ 3 Jahre, EBA 2 Jahre)
Gerüstbauer/in
(EFZ 3 Jahre, EBA 2 Jahre)

Interessiert? Dann schreib ein Mail oder ruf uns an (jobs@riget.ch oder 055 410 33 22).

RIGET ■ Gebäudehüllen
Gerüstbau

Kolping Familie Ernetschwil aufgelöst

■ FRANZISKA BRUNNER

Am Samstag, 11. Mai traf sich der Verein Kolpingfamilie Ernetschwil zum letzten Mal. An einer ausserordentlichen Versammlung wurde die im Herbst beschlossene Auflösung vollzogen. Präsident Stefan Ziegler begrüßte die Mitglieder im Restaurant Aeschen Obersee bei Näfels. Erinnerungen an verflossene Vereinsjahre wurden bei einem Mittagessen geteilt. Dass der Verein nicht mehr genügend neue Mitglieder für einen Weiterbestand finden konnte, ist sehr bedauerlich. An der Auflösungsversammlung stand die Dankbarkeit über das gemeinsam Erlebte und die daraus entstandenen Freundschaften im Vordergrund. Es konnte festgestellt werden, dass das Vereinsvermögen mit dem letzten Anlass auf den letzten Rappen aufgebraucht wurde. Da das Adventshaus und die vor dem Pfarreiheim platzierte Plastik mit dem Gesicht von Adolph Kolping der Pfarrei erhalten bleiben und so weiter an den Verein erinnern werden, liessen die verbleibenden Mitglieder den Schlussstrich etwas leichter ziehen. Einige von ihnen werden der Schweizerischen Kolpingfamilie treu bleiben oder in eine andere Kolpingfamilie wechseln. Im Blick auf die verflossene Zeit bleibt, wie es Adolph Kolping formuliert hat, zu sagen: «Auch dankbar sein können, ist ein seliges Glück.»

Adventshaus lebt weiter

Die Tradition, dass jedes 2. Jahr das beliebte Adventshaus vor der Kirche Ernetschwil aufgestellt wird, bleibt trotz Auflösung



■ Die Kolping Familie Ernetschwil wird aufgelöst.

sung des Kolping Ernetschwil bestehen. Die Bevölkerung kann das schicke Häuschen während der ganzen Weihnachtszeit bestaunen. Es soll die Kinderaugen zum Leuchten bringen und ein Treffpunkt für Jung und Alt bleiben. Damit in der kommenden Adventszeit jeden Tag ein neues Fenster der Grösse 40×40×15 cm geöffnet werden kann, suchen wir Gestaltende, die ein Fenster mit spannenden Ideen, zum Advent passend schmücken. Die Fensterausgabe ist am Freitag, 25. Oktober von 18.00 bis 19.00 Uhr im Pfarreiheim.

Reservierungen und Wunschdaten bis Donnerstag, 24. Oktober an Marie-Theres Gisler, marie-theres.gisler@kath-obersee.ch, 079 566 37 53 oder mit dem QR-Code.



Seelsorgeeinheit
Obersee

«Stimmen der Berge» in Gommiswald

■ FRANZISKA BRUNNER

Musikfreunde und insbesondere Begeisterte für die Volksmusik dürfen die einmalige Gelegenheit nicht verpassen. Die erfolgreiche Künstlergruppe «Stimmen der Berge» tritt am Sonntag, 20. Oktober um 18 Uhr mit geistlichen und weltlichen Liedern in der Pfarrkirche Gommiswald auf.

In diesem Jahr feiern die «Stimmen der Berge» das 10-jährige Jubiläum und melden sich mit einer besonderen Überraschung zurück – einer brandneuen Single «Alles klar in Sansibar». Die deutsche Musikformation aus dem Bereich Volksmusik und Schlager wurde im Sommer 2014 von Sängern gegründet, die vormalig Mitglie-

der der Regensburger Domspatzen und des Tölzer Knabenchors waren. Seither treten sie in mittlerweile geänderter Formation in Europa erfolgreich auf.

Lohnendes Programm

Benjamin Grund (Tenor), Thomas A. Gruber (Tenor & Bariton), Stephan Schlögl und

der Bass Daniel Hinterberger (Bariton & Bass) erobern die Herzen der Fans mit bekannten, aber auch eigenen einprägsa-

men Melodien. Sie überzeugen nicht nur mit ihrer kraftvollen Musik, sondern auch mit einer tieferen Botschaft über die He-

rausforderungen unserer Zeit. Die Melodien, gepaart mit den einprägsamen und gleichzeitig tiefgründigen Texten, schaffen eine emotionale Verbindung und hinterlassen einen bleibenden Eindruck bei den Zuhörenden. Das Kirchenkonzert in der Pfarrkirche St. Jakobus spannt einen Bogen über die Jahrhunderte der Kirchenmusik. Bekannte und zeitgemässe Lieder laden ein zum Zuhören, Gedankenversinken und auch zum Mitsingen. Der Eintritt für das Konzert kostet Fr. 30.-. Nach dem Konzert besteht die Möglichkeit, im Pfarreizentrum etwas zu essen und zu trinken.



■ Die Künstlergruppe «Stimmen der Berge» tritt in Gommiswald auf.

QR-Code: Scannen
und Ticket kaufen.



Seelsorgeeinheit
Obersee

Senioren-Treff 60plus Ernetschwil im Tertianum

■ MARIE-THERES GISLER

Eine muntere Schar von 29 Personen trifft sich zum Mittagessen im Tertianum Gommiswald. Jeder bekam sein vorbestelltes Wunschmenü, alle genossen das feine Essen.

Anschliessend blieb bei Kaffee und Dessert noch viel Zeit, sich mit den hier wohnenden Leuten zu treffen. Es wurde herzlich aus alten Zeiten geplaudert und viel gelacht.

Andere waren ins Jassen vertieft oder besuchten Freunde und Bekannte auf den Zimmern. Die Zeit verflog im Nu, doch die schönen Erinnerungen, an einen gelungenen Tag, mit schönen Begegnungen, begleiten uns noch lange.



■ Der Senioren-Treff 60plus Ernetschwil genoss den Tag im Park Ramendingen.

Ein ungewöhnlich umfangreicher Holzschlag in Rieden

■ BARBARA SCHIRMER

Wenn verschiedene Schutzzonen aufeinandertreffen, wird es aufwendig. So bei einem aktuellen Holzschlag in Rieden. Dort wird Schutzwald in der Gewässerschutzzone durchforstet.

An 17 verschiedenen Stellen soll eine Seilbahn errichtet werden, um das Holz bodenschonend in die Nähe der Strasse zu transportieren. Revierförster Fuchs, der den Holzschlag geplant hat, rechnet damit, dass zeitweilen gar drei verschiedene Seilbahnen gleichzeitig im Einsatz stehen. Entsprechend viele Lastwagen werden in dieser Phase unterwegs sein, welche das Holz aus dem Wald zu den Verarbeitern liefern. «Wir müssen noch vor dem Winter den Holzschlag vollzogen haben. Liegt einmal Schnee in dieser Höhe, wird es schwierig», so der Fachmann. Rund zweieinhalb Monate werden die Arbeiten voraussichtlich dauern.



■ Förster Urs Fuchs und Wasserwart der Gemeinde Gommiswald Sven Kälin.

Doch das Wetter ist nur eine von vielen Herausforderungen. Die Waldparzelle, welche der Ortsgemeinde Rieden gehört und sich bis zur Alp Tanzboden erstreckt, befindet sich in einem beliebten Naherholungs- und Wandergebiet. Auch ist die Alp derzeit mit Vieh bestossen. Am einschneidendsten aber ist die Tatsache, dass gleichzeitig eine Schutzzone für drei Quellen der Gemeinde Gommiswald tangiert wird. Das wiederum erklärt, weshalb der Brunnenmeister vor Ort ist. «Ganz Gommiswald wird mit diesem Wasser versorgt», bedenkt Kälin. Jede der drei Quellen bringe im Minimum 150 Liter Wasser in der Minute. Höchste Sorgfalt bei den Fällarbeiten ist daher gefordert.

Verjüngung ist dringend nötig

Von erster Stunde an befanden sich Fuchs und Kälin sowie verschiedene Fachspezialisten und Ämter im Austausch. Das Forstpersonal wurde für speziell vorsichtiges Arbeiten instruiert. Weiter wird explizit darauf geachtet, dass die Seillinien die Schutzzone 1, also die sensibelste Zone nicht queren.

Weshalb trotz Wissen um die Gewässerschutzzone geforstet wird? Das liege am

alten Baumbestand, erklärt Fuchs. «Alte Bäume sind nicht mehr gleich widerstandsfähig gegenüber Sturm und Schnee wie junge. Um die Schutzfunktion gegen Naturgefahren aufrechtzuerhalten, ist das Verjüngen dieses Waldteils, dringend nötig.» Sven Kälin doppelt nach: «Fällt ein alter Baum dem Sturm zum Opfer, wird er oft mitsamt dem Wurzelwerk aus der Erde gerissen. Das entstandene Loch bildet eine Schwachstelle, durch welche das Regenwasser nicht mehr optimal gefiltert wird,

bevor es in der Quelfassung versickert.» Wegen temporär gesperrter Wege oder vermehrten Verkehrsaufkommen appellieren Fuchs und Kälin für Toleranz bei der Bevölkerung.



Ortsgemeinde Rieden
8739 Rieden SG

Anlässe der Evang. Kirchgemeinde Uznach und Umgebung

■ THOMAS MOSER

**Begegnungs-Nachmittag im
Kirchgemeindehaus Uznach
Thema: «Klezmermusik»**

Donnerstag, 10. Oktober, 14.30 Uhr

Die Klezmer-Melodien möchten Leib und Seele erfreuen, sowie besinnliche Gedanken und Gefühle wecken. Sie bringen eine Form des Gebets zum Ausdruck.

Es spielen: Sr. Verena Lüscher, Violine; Urs Meier, Hackbrett; Walter Furrer, Kontrabass; Thomas Ulsamer, Klavier; Anleitung zum Tanz: Sr. Marianne Bernhard.

Herzlich willkommen zum Mittanzen, Zuhören oder einfach Geniessen.

Gottesdienst mit Feier der Ehejubiläen

Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr,

Kirche Uznach

Auch diesen Herbst sind alle Ehepaare eingeladen, die ein besonderes Ehejubiläum feiern. 25, 50, 60 oder mehr Jahre gemeinsam unterwegs zu sein, ist ein Grund zur Freude und Dankbarkeit. Diesen Anlass möchten wir mit Ihnen zusammen feiern und freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfarrer Matthias Schneebeli. Den musikalischen Rahmen übernimmt der Chor «The Fairydusters» und Benno Bernet am Piano.

Natürlich sind auch Ehepaare mit anderen Jubiläen oder Paare, welche einfach einen besonderen Segen für sich und ihre Partnerschaft wünschen, ganz herzlich eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Kirchgemeindehaus ein Apéro für alle Gottesdienstbesuchenden und Jubilare statt.

Digital total – auch im Alter fit

Mittwoch, 23. Oktober, 14 Uhr

Generationenhaus Eschenbach

Zwei Entwicklungen in unserer Gesellschaft sind absolut sicher: Wir Menschen werden älter und die digitale Technik wird immer schneller, besser und komplizierter. Aber die Nutzung der vielen Instrumente wie Handy, Tablet und Computer im täglichen Gebrauch hört nicht auf im Alter. Also wie fit bleiben?

Die evangelische Kirchgemeinde Uznach und Umgebung sowie die Kommission Alter des Pflegezentrums Eschenbach lädt die Generation Plus zu einem unterhaltenden, lehrreichen und spannenden Nachmittag zu diesem Thema ein. Wie funktioniert eigentlich das Handy, wie nutzt man die digitale Agenda, warum hat das iPhone andere Befehle als das Android-Telefon? Diese und noch viel mehr Fragen werden erfahrene Spezialisten in einem spannenden Dialog mit den Gästen diskutieren, Erfahrungen austauschen und Tipps und Ratschläge für den täglichen Gebrauch geben.

Voranzeige Saronsfest

Sonntag, 3. November, 10.30 Uhr,

Kirche Uznach

Die Saronsschwester führen die schöne Tradition weiter und laden die Gemeinde zu einem weiteren Saronsfest ein. Unter dem Titel «Der Segen geht weiter» findet um 10.30 Uhr in der Kirche Uznach der Gottesdienst zum Reformationssonntag statt. Die Saronsschwester gestalten mit Pfarrer Martin Jud und weiteren Mitgliedern der Kirchgemeinde und des Freundeskreises diesen Gottesdienst zusammen mit dem Kirchenchor unter der Leitung von Margrit Kramis Jordi. Beim Abendmahl gibt es zusätzlich oder alternativ die Möglichkeit einer persönlichen Segnung. Für die Kinder gibt es während des Gottesdienstes ein Kinderprogramm und eine Chinderhüeti.

Anschliessend an den Gottesdienst gibt es ab 12 Uhr ein gemeinsames Mittagessen für alle. Anmeldung zum Essen bis zum 25. Oktober an die Gastgeberin:

Tel. 055 285 15 19 oder corina.schwytter@evang-uznach.ch

Die Saronsschwester freuen sich auf diese Feier und das Fest mit der Gemeinde.

Projektchor für Weihnachten

Auch dieses Jahr singt der Kirchenchor im feierlichen Weihnachtsgottesdienst am 25. Dezember in der Kirche Uznach. Projektsänger und -sängerinnen sind herzlich willkommen! Die Proben starten am Donnerstag, 7. November, um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Uznach. Kontakt: margrit.weber@bluewin.ch; 055 280 42 52.

Chile im Park 2025 –

mir gönd wieder veruse!

23. August–21. September 2025

Im Sommer 2023 wagte die Kirchgemeinde Uznach und Umgebung den Schritt nach draussen. Während 4 Wochen wurden in Uznach kirchliche Veranstaltungen im Kirchenpark durchgeführt. Gleichzeitig waren Vereine, Gruppen und Einzelpersonen eingeladen, eigene Ideen zu verwirklichen und Angebote durchzuführen. Unter den Zeltdächern mit Bühne und Lounge fanden Gottesdienste, Gebetstänze, aber auch Bierbrauen, Yoga oder Kinderdisco sowie Konzerte und offene Singproben statt.

Nach einer gründlichen Auswertung und diversen Anpassungen bei der Projektkonzeption haben Mitarbeitende und Kirchenvorsteherschaft beschlossen, Chile im Park 2025 erneut durchzuführen. Die Projektzeit wurde dabei um 3 Wochen nach hinten verschoben.

Weitere Informationen zu Chile im Park folgen nach den Herbstferien. Falls Sie jetzt schon Fragen oder Ideen haben, stehen wir gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf reges Interesse und einen weiteren Sommer im Kirchenpark Uznach!



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE
UZNACH UND UMGEBUNG



■ Für jedes Ehejubiläum eine Kerze.

Kultur

Sagenbänkli Gommiswald

■ KULTURRAT

Nehmen Sie Platz, geniessen Sie die Aussichten auf die Berge, das Linthgebiet oder das Toggenburg und lassen Sie sich von den Sagen aus dem Linthgebiet und dem angrenzenden Toggenburg inspirieren.

In Anlehnung an das Buch «Sagenhaft», geschrieben und vertont von der diplomierten Märchenerzählerin Beatrice Nater aus Uznach, ist die Idee zu den Sagenbänkli in Gommiswald entstanden. Beatrice Nater hat für uns 15 Sagen aus dem Linthgebiet und dem angrenzenden Toggenburg vertont. Die Bänkli sind mit einem QR-Code versehen und über das gesamte Gemeindegebiet verteilt. Anhand des QR-Codes können die Sagen auf dem Smartphone angehört werden. Die kurzen Geschichten weisen jeweils einen Bezug zum Standort der Bänkli auf. Damit Sie die Sagenbänkli nicht suchen müssen, haben wir auf dem Ortsplan der Gemeinde Gommiswald die 15 Sagenbänkli eingezeichnet. Alle sind zu Fuss oder mit dem Velo gut erreichbar.



■ Das Sagenbänkli bei der Kirche.

Und so funktioniert:

1. Den Ortsplan anschauen und ein Sagenbänkli auswählen.
2. Einen Spaziergang oder eine Velotour zum ausgewählten Sagenbänkli machen (vergessen Sie Ihr Smartphone nicht).

3. Den QR-Code auf dem Sagenbänkli mit ihrem eigenen Smartphone scannen.

Nehmen Sie auf dem Bänkli Platz, geniessen Sie die Aussichten und hören Sie sich die Sage aus dem Linthgebiet oder dem angrenzenden Toggenburg in Ruhe an.

Den Plan mit den Sagenbänkli können Sie auf der Homepage der Gemeinde einsehen.

Wir wünschen Ihnen einen gemütlichen Spaziergang bzw. eine gemütliche Velotour und gute Erholung mit spannender Unterhaltung auf den Sagenbänkli.



Offene **LEHRSTELLE** für
Lehre ab Sommer 2025

Elektroinstallateur:in EFZ

Kontakt: Daniel Kessler,
Geschäftsführer Ernetschwil
055 285 92 22 oder
team@kessler-arnold.ch



Aus aller Welt

Feuerstelle im Stock wurde saniert

■ NINA STEINER

Hallo, ich heisse Nina Steiner und ich bin 16 Jahre alt. Ich habe diesen Sommer die Schule abgeschlossen. Nun habe ich eine Lehre als Fachfrau Betriebsunterhalt bei der Gemeinde in Galgenen begonnen.

Im letzten Schuljahr haben alle Schüler eine Projektarbeit gemacht. Schon einige Male habe ich mit meiner Familie die Feuerstelle «Stock» der Ortsgemeinde Rieden besucht und musste feststellen, dass diese in die Jahre gekommen ist. Deshalb habe ich mich dazu entschieden, diese Feuerstelle zu renovieren. Dazu gehörte auch, dass ich einen neuen Holzunterstand für die Feuerstelle bauen wollte.

Da ich die Schule im letzten Semester gewechselt hatte, blieben mir für die Projektarbeit nur noch 2 Monate Zeit übrig. Da es mit den Zusagen jedoch keine Probleme gab, konnte ich mit der Planung der Renovation der Feuerstelle sofort beginnen.

Die Feuerstelle «Stock» in Rieden liegt zwischen der Alp Kohlwald und dem Tanzbo-



■ Einweihung der sanierten Feuerstelle «Stock» in Rieden.

den. Sie ist zu Fuss, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto gut erreichbar. Der Parkplatz ist etwa 50m von der Feuerstelle entfernt. Am Grillplatz gibt es eine Feuerstelle, mehrere Sitzplätze und einen Brunnen.

Die Planung durfte ich allein durchführen. Als ich die Vorschläge mit Christoph Bosshart vom Verkehrsverein Rieden und Peter Giger von der Ortsgemeinde Rieden besprochen habe, durfte ich auch schon mit der Arbeit beginnen.

Als Erstes habe ich den Holzunterstand gebaut und die Bretter dafür in Eschenbach geholt. Den Holzunterstand konnte ich bei meinem Onkel in der Firma Holz in Form in Uznach zuschneiden und aufbauen.

In dieser Zeit hat Peter Giger mich unterstützt, indem er mehrere Bäume um die Feuerstelle gefällt hat. Christoph Bosshart hat für mich die Feuerstelle renoviert und den bestehenden Tisch abgeschliffen. An der Dokumentation und Präsentation zu diesem Projekt habe ich am Abend und in der Schule gearbeitet.

So ist die schöne und familienfreundliche Feuerstelle erhalten geblieben. In den Sommerferien durfte ich die Feuerstelle gemeinsam mit der Ortsgemeinde Rieden, dem Verkehrsverein Rieden und meiner Familie mit einem kleinen Fest einweihen. Dabei haben wir Würste und Brote auf der neuen Feuerstelle gegrillt. Thomas Jud hat dazu noch einige Lieder auf der Handorgel gespielt. Es war ein gelungener Anlass.

Ich bedanke mich herzlich bei der Ortsgemeinde Rieden, beim Verkehrsverein Rieden, Peter Giger, Christoph Bosshart und meinem Papi für die grossartige Unterstützung der Umsetzung meines gelungenen Projekts.



coaching & mehr
patricia wenk

patricia wenk
ramendingen 346
8737 gommiswald
079 460 75 89
patriciawenk-coaching.ch

qigong kurse in kaltbrunn:

montag: 9 - 10.15 Uhr
dienstag: 19 - 20.15 Uhr

coaching / prozessbegleitung: nach Vereinbarung

coaching

prozessbegleitung

chakrathherapie

meditation

qigong

Hüppi triumphiert am Grasski Weltcupfinale

■ BRUNO HÜPPI

Am Wochenende vom 6.–9. September wurde das Weltcupfinale im Grasski Mekka in Rettenbach Österreich ausgetragen. Beim Finale werden jeweils alle 3 Disziplinen ausgetragen und die Disziplinen- sowie der Gesamtweltcup Sieger werden erkoren.



■ Mirko Hüppi triumphierte am Weltcupfinale beim Grasskifahren.

Die Bedingungen waren äusserst schwierig, da es auf der komplett ausgetrockneten Piste seit gut 6 Wochen nicht mehr geregnet hat.

Der Super-G vom Freitag gelang dem Gommiswaldner Mirko Hüppi nicht wunschgemäss. Er musste sich mit dem 5. Rang begnügen, was auch den Gewinn des Gesamtweltcups nicht mehr realistisch machte.

Am Samstag wurde der Riesenslalom auf der äusserst schnellen und harten Piste ausgetragen. Leider gab es durch die erschwerten Bedingungen zahlreiche Ausfälle und Stürze. Hüppi war jedoch davon nicht betroffen und zeigte zwei starke Fahrten ohne grobe Fehler, dies reichte zum 2. Rang. Durch die vorangegangenen Rangierungen in dieser Saison reichte diese Platzierung aus, um Disziplinen Sieg

beim Riesenslalom zum ersten Mal zu gewinnen.

Die Startnummer 1 wurde dem Slalom Spezialisten Hüppi am Sonntag zugelost. Als erster zeigte er eine fulminante Fahrt, in welcher er bis aufs äusserste attackierte. Die Zwischenführung war das logische Fazit. Abermals gab es etliche Ausfälle, was das Teilnehmerfeld für den zweiten Lauf schmälerte. Hüppi konnte im 2. Durchgang an den ersten nahtlos anknüpfen und gewann mit über einer Sekunde Vorsprung souverän dieses schwierige Weltcup Rennen.

Dank diesem Weltcup Sieg reichte es dem Gommiswaldner zum Zweiten Disziplinen Sieg in dieser Saison, diesmal im Slalom. Auch im Gesamtweltcup konnte er sich noch auf das Podium steigern und wurde hinter den beiden Italienern Andrea Iori und Lorenzo Gritti starker Dritter.

Insgesamt zeigte sich Hüppi sehr zufrieden mit den Leistungen am Weltcupfinale. Mit etwas mehr Wettkampfg Glück unter der Saison wäre gar der Gewinn des Gesamtweltcups möglich gewesen. Der Rückstand dafür betrug gerade mal 25 Punkte.

Peter Lüdi gewinnt seinen 13. eidg. Kranz

■ PETER LÜDI

Ich gewann am Eidg. Hornusserfest in Hochstetten BE meinen 13. eidgenössischen Kranz. Als 16-jähriger habe ich 1985 erstmals an einem eidg. Hornussenfest teilgenommen und dort meinen ersten Kranz gemacht. Seither habe ich jedes eidg. Hornussenfest besucht und auch jedes Mal einen Kranz nach Hause gebracht. Dieses Jahr erreichte ich mit meiner Mannschaft, Mättenwil-Brittnau, in der 2. Stärkeklasse, den 3. Rang.



■ Peter Lüdi beim Hornussen.

STARTUP

Mit uns kommt
Ihr Startup zum Fliegen

STR Treuhand AG
STR Wirtschaftsprüfung AG
Schwerzistrasse 6
CH-8807 Freienbach
Tel 055 415 78 00



STR Treuhand Uznach GmbH
Obergasse 10 · CH-8730 Uznach
Tel 055 280 55 00
info@str-treuhand.ch
www.str-treuhand.ch

Gemeinsam gegen Einsamkeit im Alter

■ GABI CORVI

In diesen Tagen liegen die Unterlagen der Herbstsammlung in Ihrem Briefkasten. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Perspektiven zu schaffen und älteren Menschen Unterstützung und soziale Teilhabe zu ermöglichen. Einsamkeit und Altersarmut sind eine Tatsache. Die Pro Senectute Zürichsee-Linth steht mit einem bedarfsgerechten Angebot an der Seite unserer Seniorinnen und Senioren, aber nur gemeinsam schaffen wir es, unseren älteren Mitmenschen Sorge zu tragen und mehr Lebensqualität zu schenken.

Umfassende Dienstleistungen für Seniorinnen und Senioren

Immer mehr Menschen werden immer älter. Durch die demografische Entwicklung drängen sich auf vielen Ebenen neue Fragestellungen auf. Die Pro Senectute als grösste und bedeutendste Fach- und Dienstleistungsorganisation für ältere Menschen und deren Angehörige, nimmt sich diesen Herausforderungen an. Dank Ihrer Unterstützung kann die Pro Senectute Zürichsee-Linth in allen zehn Gemeinden des Linthgebiets fundierte Antworten geben und griffige Lösungen bereitstellen in Form von Dienstleistungen in den Bereichen Hilfe und Betreuung, Information und Beratung und Begegnung und Austausch. Wir

sind in unserer Anlaufstelle in Uznach persönlich, am Telefon oder übers Mail für Sie da, beraten Betroffene aber auch gerne zu Hause (uznach@sg.prosenectute.ch / 055 285 92 40).

Von Line Dance bis Finanzhilfe

Altersbilder verändern sich. Fitte, jung und rüstige gebliebene Pensionäre und Pensionärinnen spielen Tennis, unternehmen anspruchsvolle Bike-Touren und tanzen zu Countrymusik, lernen Sprachen und stärken sich beim Qi Gong oder man(n) und frau trifft sich zu einem geselligen Jass oder für eine Wanderung oder einen Spaziergang. Für all diese Bedürfnisse hält die Pro Senectute Zürichsee-Linth ein attraktives Kursprogramm bereit. Es gibt aber auch ältere Menschen, die aufgrund der Altersgebreche auf Unterstützung im Alltag angewiesen sind und beispielsweise eine Haushilfe in Anspruch nehmen, um möglichst lange im eigenen Daheim wohnen zu können. Oder es drängen sich bei einer betagten Person Lösungsfindungen zur Wohnsituation, zu rechtlichen Angelegenheiten oder Demenzerkrankungen auf. Auch hier steht die Pro Senectute mit Rat und Tat den Betroffenen und Angehörigen bei. Fachpersonen helfen notabene auch dort weiter, wo finanzielle Sorgen Existen-

zen bedrohen und Lebensfreude rauben. Wir lassen die Seniorinnen und Senioren in unserer Region nicht im Stich!

Sozialzeitengagement – individuell und in jedem Alter möglich

Beim Stichwort «Sozialzeit-Engagement» schliesst sich der Kreis zu den Jung-Pensionären und -Pensionärinnen wieder. Die Pro Senectute bietet viele sinnstiftende Tätigkeitsfelder, in denen man sich als Sozialzeitengagierte einbringen kann: Haushilfe und Betreuung, Leitung von Kursen, Administrativer Dienst, Steuererklärungsdienst usw. Unsere Sozialzeit-Engagierten sind das Plus in der Gesellschaft, der Kitt zwischen den Generationen, das Aha-Erlebnis beim Computerkurs und schenken ein Lächeln beim wöchentlichen Besuch. Ja, sie sind wahre Zauberer, wenn es darum geht, Einsamkeit verschwinden zu lassen.

Auch Ihre Spende hilft mit, unsere Seniorinnen und Senioren bedarfsgerecht zu unterstützen und etwas Magie in den Alltag zu zaubern. Gerade jetzt im Herbst, wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden und die Einsamkeit grösser wird.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

Pro Senectute Zürichsee-Linth

Escherstrasse 9b
8730 Uznach
www.sg.prosenectute.ch

Bank Linth LLB AG
IBAN: CH31 0873 1001 2829 5201 3

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



■ Pro Senectute engagiert sich gegen die Vereinsamung im Alter.

Bibliothek live ...

■ PASCAL FRICKER

Dienstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr

Multivision Fotoreportage Norwegen mit Corrado Filippini

Tauchen Sie ein in das wunderbare und faszinierende Live Multivision-Erlebnis mit dem beliebten Schweizer Reisefotografen Corrado Filippini. Für die Dauer von zwei Stunden entführt er Sie ins Nordland von Norwegen und auf die Hurtigruten zwischen Süd- und Nordkap.

Während sechs Monaten bereiste er tausende Kilometer entlang der zerklüfteten



■ Norwegen

Küste bis ins Licht der Mitternachtssonne. Dies und vieles mehr präsentiert Corrado Filippini an diesem Abend für Sie.

Der Vorverkauf ist gestartet. Der Eintritt beträgt 10 Franken, die Platzzahl ist begrenzt.

Ticket-Kauf/Reservationen sind in der Bibliothek Uznach, unter Telefon 055 285 23 53 oder via Mail an bibliothek@uznach.ch möglich.

Donnerstag, 31. Oktober, 16.00 Uhr

GschichteChishte

Für Kinder von 3 bis 6 Jahren erzählt Claudia Steiner eine lustige, spannende oder fantasievolle Geschichte.

Eintritt frei, herzlich willkommen!

Neu eingetroffen:

Medien in englischer Sprache

Ihr Englisch ist etwas eingerostet und Sie möchten dies ändern?

Bei uns finden Sie Medien in englischer Sprache, aber auch Deutschlehrmittel.

Mit einem gültigen Bibliotheksabonnement haben Sie zudem Zugang zu digitalen Medien in anderen Sprachen.

Kommen Sie vorbei, wir helfen Ihnen gerne beim Zugang zu den digitalen Plattformen und beantworten Ihre Fragen.

Herbstferien vom 29. September bis 20. Oktober 2024

Während den *Herbstferien*, vom 29. September bis 20. Oktober, ist die Bibliothek für Sie wie folgt geöffnet:

Mittwoch von 9.30 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 18.30 Uhr

Samstag von 9.30 bis 11.30 Uhr

Schauen Sie bei uns vorbei – wir freuen uns über Ihren Besuch!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.bibliothek-uznach.ch

[B] BIBLIOTHEK
UZNACH

Büsser-Gastro
Entsorgung und Recycling von Lebensmitteln

- Küchenabfälle
- Frittier-Öl
- Blechdosen
- Alt-Glas

Ihr Gastro-Entsorger · buesser-gastro.ch · 055 210 43 86

Baue deine Zukunft bei BERNET

WIR SUCHEN DICH!

Bewirb dich jetzt bei:
Urban Gresch
gresch@bernetbau.ch

Bernet Bau AG · www.bernetbau.ch
Gewerbestr. 10 · 8737 Gommiswald

Lehrstellen:
Maurer/-in EFZ
Strassenbauer/-in EFZ

Marius Bear und Andy Häussler im Kulturtreff Rotfarb Uznach

■ BERNHARD EGGER

Der Appenzeller Singer-Songwriter Marius Bear präsentiert seine neue Musik und verspricht einen berührenden Bühnenauftritt. Dabei trifft insbesondere seine aktuelle Single: «Kiss Me In The Morning» mitten ins Herz.

Marius Bear ist zweifacher Swiss Music Award Gewinner und hat bereits beeindruckende Erfolge gefeiert. 2022 vertrat er die Schweiz im Finale des Eurovision

Song Contests. Seine Version des Whitney Houston Klassikers «I Wanna Dance With Somebody (Who Loves Me)» brachte ihm die Goldene Schallplatte ein. In diesem Frühjahr begeisterte er erneut ein grosses Publikum an den Bildschirmen in der Sendung «Sing Meinen Song».

*Samstag, 26. Oktober 2024, 20.30 Uhr,
Kulturtreff Rotfarb Uznach*

Der zweifache Deutsche Meister der Mentalmagie entschlüsselt das Unbewusste, erfüllt Träume und liest in den Gedanken der Zuschauer.

Bei Andy Häussler geht es ums Unbewusste und die Erfüllung von Träumen. Der Mentalmagier löst mit geschlossenen Augen den Zauberwürfel, ersieht Träume der Zuschauer, erfüllt ihren Traum vom Hauptgewinn und sucht nach Traumpartnern.



■ Marius Baer und Andy Häussler treten in der Rotfarb Uznach auf.

Dabei verrät er erstaunliche, kuriose und heitere Dinge über Träume.

Andy Häussler ist zweifacher Deutscher Meister der Mentalmagie und Preisträger bei den Weltmeisterschaften. Er war zu Gast in TV-Shows mit Harald Schmidt, Jürgen von der Lippe und Thomas Gottschalk.

*Samstag, 19. Oktober 2024, 20.30 Uhr,
Kulturtreff Rotfarb Uznach*

www.rotfarb.ch

ROTFARB
KULTURTREFF

Ihr Immobilienexperte in der Region.



Dieter Koller

Bergstrasse 56
8739 Rieden
Telefon 079 414 28 52
dieter.koller@dikoimmo.ch

Immobilienshop:
Städtchen 8
8730 Uznach

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

DIETER KOLLER | IMMOBILIEN

Aus unseren Vereinen

Fasnacht in Rieden geht weiter – neues FaKo gefunden

■ ASTRID STEINER

An der letzten Fasnacht in Rieden wurden per Flyer fasnachtsbegeisterte Menschen gesucht, welche gewillt sind die Organisation der zukünftigen Riedner Fasnacht in die Hände zu nehmen.

Unter der Leitung von Marcel Kühne, welcher als Delegierter des Verkehrsvereins Rieden als «Schirmherr» über die Fasnacht wacht, wurde im Juni 2024 eine erste Zusammenkunft organisiert und daraus ist nun das neue 9-köpfige FaKo Rieden entstanden. Darunter je eine Vertretung der teilnehmenden Vereine (Verkehrsverein, Tanzbodensurris, Skiclub, Bäuerinnen und Landfrauen).

Somit ist die Zukunft der Riedner Fasnacht gesichert. Die Aufgaben sind verteilt und es wird bereits fleissig organisiert. Infos und Details zur Fasnacht gibt es zu gegebener Zeit auf der Webseite des Verkehrsvereins www.rieden.ch. Wir freuen uns bereits jetzt auf eine kunterbunte Fasnacht am Samstag, 22. Februar 2025.

Mitglieder FaKo Rieden:

Marcel Kühne, Adi Scherrer, Michi Scherrer, Sandro Herta, Raphi Morger, Nicole Steiner, Manuela Kälin, Desirée Leuzinger, Astrid Steiner



■ Die Dorffasnacht Rieden findet am 22. Februar 2025 statt.

Abschluss des Alpsommers der «Senioren 60+ Rieden» auf der Wielesch

■ GABY KYBURZ

Wie schnell die Zeit vergeht... Eben erst haben wir die beliebten Alpsommer-Mittagessen mit der Alp Klosterberg begonnen und bereits liegt das sechste und letzte Essen für diesen Sommer vor uns.

Wir werden zum Abschluss am 17. Oktober 2024 nochmals die Alp Wielesch besuchen, um in herbstlicher Atmosphäre zusammen ein Mittagessen zu geniessen.



■ Der Herbst kann kommen.

«Es ist der Herbst der uns lehrt, dass Veränderung schön sein kann.»

Das Organisationskomitee der Senioren 60+ freut sich auf zahlreiche Anmeldungen, um gemeinsam den Alpsommer 2024 ausklingen zu lassen.

Anmeldungen jeweils bis Dienstag vor dem Anlass an:
Annarös Steiner 055 283 20 42
oder 079 777 12 83



Plausch-Unihockeyturnier in Ernetschwil

■ DANIEL LÄUBLI

Der Sportverein Ernetschwil organisiert in diesem Jahr zum 26. Mal das traditionelle Unihockeyturnier. Das Turnier findet am Wochenende 23./24. November in der Mehrzweckhalle Ernetschwil statt.

Der Samstag gehört wiederum den Kindern, bevor am Samstagabend die Vereine und Firmen der Gemeinde zum 19. Mal um den begehrten Ernetschwiler-Cup antreten. Hier wird in einem dreistündigen Turnier der diesjährige Cupsieger ermittelt. Ab 22.00 Uhr lassen wir mit euch zusammen den Abend in unserer Festwirtschaft ausklingen. Ein DJ kümmert sich um gute Musik und für gute Laune ist sowieso gesorgt.

Am Sonntag ermitteln dann die Erwachsenen ihren Sieger. Bei vielen spannenden und unterhaltsamen Spielen, wird sich nichts geschenkt und nur die besten Teams werden am Nachmittag noch in den Zwischen-, respektive den Finalrunden stehen.

Über das ganze Wochenende wird für Speis und Trank durch die Festwirtschaft gesorgt sein. Diese befindet sich auf der offenen Bühne und damit sehr nahe am Spielfeldrand, um einen hervorragenden Blick auf die spannenden Spiele zu haben.



■ Beim Unihockeyturnier wird um den Ernetschwiler-Cup gekämpft.

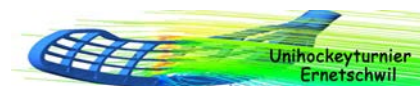
Die Anmeldungen liegen sowohl in den Schulen und auch in den verschiedenen Einkaufsgeschäften in der Gemeinde auf. Selbstverständlich kann auch über unsere Webseite www.sv-ernetschwil.ch die Anmeldung erfolgen.

Der Anmeldeschluss ist der Sonntag, 3. November 2024. Wir bitten die interessierten Teams, den ohnehin schon knappen Anmeldetermin unbedingt einzuhalten.

Der Sportverein Ernetschwil wünscht allen Teilnehmern und Zuschauern viel Spass

und unvergessliche Stunden am Unihockeyturnier 2024 in der Mehrzweckhalle Ernetschwil.

Liebe Eltern, Lehrer und Sportbegeisterte, helft uns diesen Anlass am Leben zu erhalten und motiviert eure Kinder, Schüler und Kollegen zur Teilnahme am Unihockeyturnier.



Gesucht: Neue Mitglieder des Sportvereins Ernetschwil

Der Sportverein Ernetschwil trainiert jeden Donnerstagabend in der Mehrzweckhalle Ernetschwil. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Klick dich doch gerne einmal durch unsere Webseite: www.sv-ernetschwil.ch






Eichenberger Gartenbau & Gartenpflege




www.eichi.ch 8737 Gommiswald 055 280 32 12

Aktuelles aus dem Scharleben

■ PETRA JUD

Reconvilier Revue passieren lassen

In den Sommerferien reiste die Jubla Gommiswald für eine abenteuerliche Lagerwoche in den Berner Jura, nach Reconvilier. Mit einer rund 100-köpfigen Gruppe brachen wir aus dem Zoo Gommiswald aus. Und suchten während der Lagerwoche, die auf der Flucht verloren gegangenen Tiere. Wir waren erfolgreich!

Was wir in dieser Woche alles erlebt haben? Auf unserer Homepage befindet sich

ein Lagerblog aus der Lagerwoche. Das ist uns aber noch nicht genug! Wir lassen das unvergessliche Sommerlager an unserem Lagerrückblick Revue passieren. **Die Schnappschüsse sind am 26. Oktober 2024 im Gemeindesaal in Gommiswald zu sehen. Um 19.30 Uhr gehen die Türen auf und um 20.00 Uhr ist der offizielle Start.**

Ebenfalls am 26. Oktober von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr findet für alle Kinder ein Schar-

anlass statt. Treffpunkt dafür ist zuunterst im Pfarreizentrum Gommiswald, vor dem Jubla Raum.



■ Die neue Scharleitung Deborah Wüst, Robin Gräzer und Petra Jud.

Wechsel im Scharleitungsteam

Im Leitungsteam der Jubla kam es in diesem Sommer zu Mutationen. Wie bisher wirken in der Scharleitung Deborah Wüst und Robin Gräzer mit. Neu werden sie von Petra Jud unterstützt. Sie löst Nadia Eichmann ab, welche seit Sommer 2022 in der Scharleitung aktiv den kirchlichen Verein mitgestaltete.



■ Lagerfeuerstimmung am besinnlichen Abend.



JUBLA GOMMISWALD

Start ins neue Halbjahresprogramm

■ LEA JUD

Nach der Sommerpause aufgrund der Schulferien sind wir als Pfadi Regulastein alle gemeinsam mit einem Schnupperrnachmittag ins neue Halbjahresprogramm gestartet, bevor es danach mit den individuellen Stufenprogrammen weiterging. Der Schnuppi verlief spannend mit dem Versuch das Portal für Charlys Schokoladen Fabrik im Wald zu finden. Es war ein Abteilungsanlass, wobei klein und gross miteinander im Wald verschiedene Posten durchlaufen haben. Es war Wissen, Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Fertigkeiten, um ein Feuer hinzubekommen gefragt. Zum krönenden Abschluss gab es köstliches Schlangenbrot, frisch über dem offenen Feuer zubereitet und natürlich mit etwas Schokolade verfeinert. Was zunächst einfach klingt, entpuppt sich jedoch als wahre Kunst: Das perfekte Schlangenbrot gelingt nur den Geduldigen. Die Brote, die die Kinder auf ihren Stöcken zubereiteten, sahen daher ganz unterschiedlich aus, je nach Erfahrung und Geschick. Manche bevorzugten es, das Brot noch leicht roh zu verzehren, während andere das Verkohlte mit einem Sackmesser abkratzten. Doch den langjährigen, geduldigen Pfadimitgliedern gelang es, dass das Brot einen schönen goldbraunen Ton erreichte.

Weiter ging das Programm mit einer Pfadistufenübung, wobei sie bei einem Wettten, dass...! Wettbewerb ihr Können mit Pfaditechnik, also Seilkunde und Knöpfe, unter Beweis stellen mussten. Zur Belohnung gab es verschiedenste Zutaten, mit

diesen wurde dann Fajitas über dem Feuer zubereitet. Da es sich um einen heissen Spätsommernachmittag handelte, haben sich die Pfadistüfler zum Schluss im Bach abgekühlt.

Eine Woche später fand das Piowochenende statt, bei diesem haben unsere ältesten Teilnehmer mitgemacht. Das Programm wurde von ihnen aktiv mitgestaltet und geplant. Während des Wochenendes meisterten sie einen Orientierungslauf, bei dem sie ihre Fähigkeiten im Lesen von Koordinaten anwenden konnten. Ausserdem bauten sie eine Seilbahn und errichteten eigenständig ihren Schlafplatz. Die Nacht verbrachten sie anschliessend in ihrem selbst aufgebauten Biwakzelt.

Zur selben Zeit stand bei den Wölflis auch Programm an. Bei ihnen geht das Programm mit dem Thema Charly und die Schokoladenfabrik weiter. Dies führte sie in den Wald, wobei sie mit Spiel und Spass zu einer Hütte gelangten. Wobei sie vorgängig bereits von Schokoladenmoos bis hin zu Kaugummigummibärchen fantasiierten. Mit verschiedenen Spielen, wie das Blinzelspiel, Telefonkette und Fangis haben sie das Hüttenareal erkundet. Schlussendlich wurde der Wolfsruf geübt, da dieser speziell bei den Jüngsten oftmals wieder vergessen geht.

Wie geht es weiter? Da die Herbstferien bevorstehen, haben wir ein Programm, das die Teilnehmer auch während Pfadi-

freien Zeit auf Trab hält. Wir machen unsere jährliche Zopfbackaktion. Die Kinder laufen also von Haus zu Haus und verkaufen Sonntagszöpfe, die sie dann am Morgen vom 24. November 2024 frisch ausliefern. Seien Sie also bereit, wenn Sie Pfadibesuch bekommen und nach einer Zopfbestellung gefragt werden! Falls niemand bei Ihnen vorbeikommt und Sie trotzdem einen Zopf bestellen möchten, können Sie dies gerne über unsere E-Mail: zopf@pfadi-regulastein.ch bestellen. Ein Zopf à 500 g kostet CHF 8.50. In Ihrer E-Mail benötigen wir Ihren Namen, Adresse und die Anzahl Zöpfe, die Sie bestellen möchten. Bei Fragen können Sie sich ebenfalls an diese E-Mail wenden. Alles Geld, welches wir mit dieser Aktion verdienen, kommt vollumfänglich unserer Pfadi Regulastein zugute, womit wir lässige Abenteuer ermöglichen können.

Hast du Fragen?

Ornella Pfister (Chilli) steht für Auskünfte gerne zu Verfügung:
chilli@pfadi-regulastein.ch
077 483 78 09



■ Die Piostüfler mit ihrem selbst gebauten Biwakzelt.

De schnellscht Ernetschwiler 2024

■ BRIGITTE BAUMANN

Bei sehr schönem Wetter und einer tollen Helfertruppe startete am Freitagabend der Aufbau des grossen Zeltes und das Aufhängen der Werbeblachen unserer Sponsoren. Dank einer eindeutigen Wettervorhersage durften wir entspannt davon ausgehen, dass der Sporttag und das Völkerballturnier im Freien stattfinden kann. Der Samstag sollte dann verheissungsvoll heiss werden. Die ersten vielen Teilnehmer der jüngsten Läuferinnen und Läufer bescherten uns gleich zu Beginn eine Zeitverzögerung im Laufprogramm von gut 15 Minuten, die wir dann aber bis zur Pause wieder aufgeholt hatten. Die Schattenzelte wie auch die Festwirtschaft waren gut besucht.

Am Sporttag in Ernetschwil werden die Jahrgänge in 4 bis 5 Kategorien/Jungen und Mädchen getrennt eingeteilt. Die Kategorien 1 bis 3 laufen die 60 Meter, die restlichen Kategorien die 80 Meter. Seit zwei Jahren finden für alle Kinder zwei Läufe statt. Damit wurde auch die neue Siegerkategorie «Differenzler» eingeführt. Das Kind, welches zwischen dem 1. Lauf und dem 2. Lauf am wenigsten Differenz aufweist, kann neben den Hauptpreisen für den und die schnellste Ernetschwiler/in noch einen Differenzler-Preis gewinnen. Die jüngsten haben den «Schnägglipriis» als Trösterli für die langsamste Zeit. Dieses

Jahr waren 69 Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren am Start, davon 32 Jungs und 37 Mädchen. Die schnellste Zeit betrug 11,31 Sekunden auf 80 m, was einer Geschwindigkeit von 19 km/h (5,3 m/s) entspricht. Die langsamste Zeit dagegen 30,73 Sekunden auf 60 m, entspricht einer Geschwindigkeit von 7 km/h (1,95 m/s). Usain Bolt sprintete im Jahre 2009 die 100 m in 9,58 Sekunden (10,4 m/s oder 37,58 km/h). Die gemessene Spitzengeschwindigkeit während des Laufs betrug 44 km/h. Wir haben also noch viel Luft nach oben. Drei Kinder gewannen den Differenzlerpreis bei 1 Hundertstel Unterschied zwischen ihren beiden Läufen.

Nach einer kurzen Mittagspause startete das Völkerballturnier. Es wurde dieses Jahr zum zweiten Mal durchgeführt. Vier Schiedsrichter begleiteten 7 Mannschaften in 2 Kategorien durch gut 2 h 30 min Turnierzeit. Am Nachmittag brannte die Sonne unbittlich auf das Spielfeld. Die Spielzeiten mussten deswegen in der Rückrunde gekürzt werden.

Zum Abschluss eines gelungenen Sporttages wurden die grossen Gewinner des Tages bei der Siegerehrung gefeiert. Die Titel «De schnellsti vo Ernetschwil» gewinnen Elia De Risi und Nina Eigenmann.



■ De schnellsti vo Ernetschwil sind Elia De Risi und Nina Eigenmann.

Jedes angemeldete Kind bekam eine coole Wasserflasche mit dem neuen Sporttag-Logo und es gab viele tolle Preise zu vergeben. Am Ende waren wir alle erschöpft und müde und sehr froh, dass alle Besucher, ihren Möglichkeiten entsprechend, beim Abbau mitgeholfen haben. Innerhalb von einer guten Stunde war unser Sportplatz aufgeräumt und wir konnten alle glücklich und zufrieden den verbleibenden Abend geniessen.

Hiermit bedanken wir uns recht herzlich bei allen grossen und kleinen Helfern, welche uns spontan und freiwillig beim Auf- und Abbau unterstützt haben. Ebenfalls bedanken wir uns nochmals bei den vielen Sponsoren, die uns die vielen tollen Preise, ein Geschenk und ein Glace für alle Läufer, und eine Hüpfburg ermöglicht haben. Und nicht zu vergessen, möchte ich persönlich auch nochmals unseren Jugileiterinnen und Jugileitern für den super Einsatz und das Engagement für die Erhaltung unseres Sporttages danken. Ohne euch wäre der Sporttag, wie so vieles andere in unserem Dorf, einfach verschwunden.



HBN International Immobilienverkauf und Architektur

Zu kaufen gesucht
Haus / Wohnung / Land



Planen Sie Ihre Immobilie zu verkaufen?
Dann sind Sie bei uns genau richtig!
Wir beraten Sie GRATIS und kompetent,
schätzen Ihre Liegenschaft und
verkaufen sie an unsere Kunden.



Rufen Sie uns an, Sie können nur gewinnen!

Edith Bernet
Geschäftsinhaberin
e.bernet@suter.in
Immobilienverkauf / Verwaltung / Schätzung

079 406 35 93

Sarina Maurer Suter
Dipl. Architektin FH
sarina@suter.in
Architektur / Planung / Immobilienverkauf

Turnshow 2024: «Häcksch es?»

■ SARAH HÜPPI

Bald ist es wieder soweit und die Türen des Gemeindesaals in Gommiswald öffnen sich für unsere diesjährige Turnshow. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Sowohl die Jugendriege als auch die Erwachsenen sind fleissig dabei, ihre Aufführungen einzustudieren. Die Schauspieler haben ihre ersten Proben bereits hinter sich und auch das Organisationskomitee ist mitten in den Planungen. An den Arbeitssamstagen im Oktober hilft

der gesamte Turnverein tatkräftig mit, um unseren Zuschauern einen unvergesslichen Abend zu bereiten.

Verbringen Sie mit uns einen Abend im Wohnzimmer der Familie Föhn, deren einzigartigen Charakteren das Theater zu einer unterhaltsamen Komödie machen. Die Teenager Leo und Zoe geraten durch ihr aussergewöhnliches Hobby, das Hacken, in allerlei Schwierigkeiten. Wird es ihnen

mit Unterstützung ihrer Familie gelingen, unentdeckt zu bleiben? Seien Sie gespannt und erleben Sie die Show live mit!



■ Vertikaltuchauführung bei der Turnshow 2022.



■ Bei der Turnshow im November dreht sich alles ums «hacken».

Unsere jüngsten Turnerinnen und Turner beginnen den Abend, gefolgt von allen Riegen des Turnvereins, die ihr Können präsentieren werden. Freuen Sie sich auf tänzerische Darbietungen und auf turnerische Akrobatik an Geräten wie dem Stufenbarren, dem Minitrampolin und dem Vertikaltuch.

Tickets für die Turnshow vom 9./15. und 16. November können ab dem 6. Oktober 2024 auf unserer Homepage www.turnshow.ch erworben werden. Der Turnverein Gommiswald freut sich auf einen geselligen Abend mit Ihnen.



Turnverein Gommiswald

Träumen Sie von einem immer perfekt gemähten Rasen?

Oder sind Sie bereits stolzer Besitzer eines Husqvarna Automower und dieser benötigt einen Winterservice?

Ich berate Sie gerne!

Winterservice inkl. Abhol-und
Bring-Service CHF 199.-



Pascal Kühne
Off. Husqvarna Vertretung
8738 Uetliburg

079 158 00 25
info@eschaf.ch

Gewerbe

Ihrer Gesundheit zuliebe

■ MARTINA MEISTER

Kennen Sie Rückenschmerzen, Schlafstörungen, Verdauungsbeschwerden, «Burn Out», Arthrose oder Kopfschmerzen?

«Es gibt keine Krankheiten – es gibt nur Vergiftungen», so der Ausspruch eines bekannten Arztes ... Auch wenn der Satz etwas provokativ formuliert ist, so kann ich diesem Satz mittlerweile sehr viel Bedeutung abgewinnen. Bildlich kann man sich das in etwa wie folgt vorstellen: Unser Körper sammelt über Jahrzehnte Gifte an (Gifte aus der Nahrung, aus verschiedenen Medikamenten, Umweltgifte, etc.). Wenn die Zufuhr der Gifte grösser ist als die Menge, die wir über unsere Ausscheidungsorgane (Leber, Niere, Darm, Haut,...) ausleiten können, dann muss der Körper die übrigen Gifte «zwischenlagern». Bevorzugt tut er dies im Bindegewebe und auch in unseren Gelenken. Diese Zwischenspeicher werden immer mehr gefüllt und dann verhält es sich so, wie bei einem Regenfass, irgendwann läuft es über. Das ist dann der Zeitpunkt, wo Probleme, wie z.B. Gelenkschmerzen, Arteriosklerose (Cholesterin), oder auch Krebs, etc. entstehen können. Diese Probleme werden unter «altersbedingt» von den meisten einfach hingenommen! Oftmals sind Gelenke derart geschädigt, dass sie operativ mit künstlichen Gelenken ersetzt werden müssen. Das Einzige was diese Probleme aber mit dem Alter zu tun haben ist, dass viel Zeit vergehen musste in der wir unseren Körper nicht unterstützt haben. Viel Zeit, bis das Fass voll geworden ist und überläuft.

Die gute Nachricht ist, dass wir diesem sogenannten «altern» aber jederzeit entgegenwirken können. In vielen Fällen helfen manuelle Mobilisationstechniken (Bindegewebsmassagen, Reflexzonentherapie (Krankenkassenanerkennung) in Kombination mit einer Entgiftung und Ernährungsberatung. Mit einer sanften, aber langfristigen Ernährungsumstellung, moderaten Veränderungen im Lebensstil und der bewussten Aufarbeitung von seelischen Konflikten können auch bei chronischen und schulmedizinisch austherapierten Leiden sehr gute Verbesserungen und Therapieerfolge erzielt werden.

Haben Sie Lust auf «Verjüngung»? Dann würde ich mich sehr freuen, wenn ich Sie auf Ihrem persönlichen Weg begleiten darf.

Ihr Sti-Institut
www.sti-institut.ch / T: 077 261 97 87
8738 Uetliburg, Sonnenhaldenstrasse 18
Martina Meister

ordnung, sicherheit & butter



Schreinerei Kaufmann AG
8737 Gommiswald
Tel. 055 285 86 40

kaufmann
www.schreinerwerk.com



PIZZERIA

sole Mio

Auf Ihren Besuch freuen sich
Rajmonda und Adrijan Mrijaj

055 280 29 29
Hof 15, 8737 Gommiswald
www.pizzeria-solemio.ch

Haben Sie Lust auf «Verjüngung»?

Dann würde ich mich sehr freuen, wenn ich Sie auf Ihrem persönlichen Weg begleiten darf.

Ihr Sti-Institut
www.sti-institut.ch / T: 077 261 97 87
8738 Uetliburg, Sonnenhaldenstrasse 18
Martina Meister



Tolle Alpseason auf dem Klosterberg

■ OLIVIA BRODER

Kaum zu glauben, nur noch einen Monat verbringen wir auf der Alp Klosterberg. Nachher heisst es schon wieder «Tschüss mitenand und bis nächst Frühling».

Die Rinder sind von den Ferien bei uns wieder Zuhause bei Ihren Besitzern. Und auch die anderen Tiere in unserem Stall gehen nach Hause.

Es war wieder eine schöne Alpzeit mit all den Tieren, die bei uns den Sommer verbracht haben. Es macht mir sehr grosse Freude, mich um die Rinder zu kümmern. Die Tiere geben einem so viel. Wir bedanken uns von Herzen bei unserer Familie, die uns während der Alpzeit unterstützt hat und bei all unseren Freunden/Mithelfern an unseren Festen, es hat sich gelohnt. Und natürlich bedanken wir uns auch bei allen Bauern für die gute Zusammenarbeit.

Auch ein Dankeschön an unsere Sponsoren und unsere Lieferanten. Es ist schön, so gut miteinander zusammen arbeiten zu können. Wir schätzen das sehr.

Auch bedanken wir uns herzlich bei allen Besuchern, die uns während des Sommers besucht haben. Wir durften während der Alpzeit viele tolle und lustige Momente erleben. Alpgefühl ist, wenn du mit WENIGER das Gefühl hast, MEHR zu haben!

Ab Oktober bleibt das Restaurant zusätzlich zum Montag auch am Dienstag tagsüber geschlossen, da noch Aufräumarbeiten auf der Weide gemacht werden. Wir danken für euer Verständnis und sind am



■ Martina Hüppin und Olivia Broder mit ihrem Wachhund Amy.

Dienstagabend ab 18.00 Uhr gerne wieder für euch da.

Am Samstag, 26. Oktober feiern wir unser Saisonabschluss 2024 mit musikalischer Unterhaltung ab 18.00 Uhr. «Chömed doch no einisch verbi und trinked eis mit üs, wird sicher lustig.» Geöffnet ist das Restaurant bis und mit 31. Oktober 2024.



Alpwirtschaft
Klosterberg

Unsere nächsten Veranstaltungen

Samstag, 12. Oktober 2024

Äpler-Chilbi

Festwirtschaft ab 19.30 Uhr & musikalische Unterhaltung mit «Trio Rötstock»

Sonntag, 20. Oktober 2024

Älper-Brunch

10.00 Uhr – 13.00 Uhr (Reservation erwünscht)

Samstag, 26. Oktober 2024

Saisonabschluss-Fest

Festwirtschaft ab 11 Uhr & musikalische Unterhaltung ab 18.00 Uhr mit «Echo vom Stöcklichrüz»



Ich bin Vital und Fit! Sie auch?



Liebscher & Bracht
DIE SCHMERZSPEZIALISTEN

Rufen Sie mich an!

Diese Methode bietet eine effektive Lösung bei Schmerzen und Bewegungseinschränkungen, erzielt oft rasche Erfolge und verbessert die Lebensqualität.

079 6464 005
info@jvonneberther.com
www.jvonneberther.com
Neuwis 1 – 8737 Gommiswald

Agenda Oktober 2024

Datum	Zeit	Was	Wo	Organisator
Do 3.	09.30 Uhr	Landfrauenkaffee	Rest. Rössli Ernetschwil	Landfrauen E-G
	08.30 – 11.30 Uhr	Mütter-/Väterberatung	Generationenhaus Gommiswald	Mütter-/Väterberatung
Sa 5.		Viehschau Gommiswald	Schauplatz Uetliburg	
		Planungsweekend		Pfadi Regulastein
So 6.	09.00 Uhr	Gottesdienst zur Kirchweih	Kirche Rieden	Pfarrei
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Gommiswald	Pfarrei
	10.00 Uhr	Jubilarenanlass	Mehrzweckhalle Ernetschwil	Musikverein Ernetschwil
Mo 7.	14.00 Uhr	Spiel- und Jassnachmittag für SeniorInnen	Pfarreizentrum Gommiswald	Frauengemeinschaft Gommiswald
Di 8.	09.30 Uhr	Rössli-Höck	Ernetschwil	Kreativ-Team Ernetschwil
	09.00 – 11.00/ 13.30 – 16.00 Uhr	Treff.Kafi		Treff.Gebertingen
Do 10.	08.30 – 11.30 Uhr	Mütter-/Väterberatung	Generationenhaus Gommiswald	Mütter-/Väterberatung
Sa 12.		Viehschau Rieden	Schauplatz Dorf Rieden	
So 13.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Ernetschwil	Pfarrei
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Rieden	Pfarrei
Mo 14.	11.30 Uhr	Mittagstisch	Pfarreizentrum Gommiswald	Senioren 60plus Gommiswald
Mi 16.		Viehschau Ernetschwil	Schauplatz Hof	
Do 17.	12.00 Uhr	Senioren z'Mittag auf der Alp		Senioren 60+ Rieden
	08.30 – 11.30 Uhr	Mütter-/Väterberatung	Generationenhaus Gommiswald	Mütter-/Väterberatung
Fr 18.		Bauernhilbi Ernetschwil	Rest. Bildhus	
Sa 19.	18.30 Uhr	Gottesdienst zum Missio-Sonntag	Kirche Rieden	Pfarrei
		Fägete	Gemeindesaal Gommiswald	Speerfäger Ernetschwil
	20.30 – 23.00 Uhr	Andy Häussler im Kulturtreff Rotfarb Uznach: Kraft der Träume	Rotfarb Uznach	Kulturtreff Rotfarb

PLUSdata.ch
Immobilien

**Immobilienverkauf.
Dafür sind wir da!**

Kostenlose Beratung/Bewertung!

Verkauf • Vermietung • Verwaltung

**Altendorf SZ • Uetliburg SG
055 440 45 55**

Bürgerversammlungen 2024

Die Bürgerversammlungen der politischen Gemeinde Gommiswald finden im Jahr 2024 statt am:

• Dienstag, 19. November 2024

Abstimmungsdaten 2024

• 24. November 2024

Datum	Zeit	Was	Wo	Organisator
So 20.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Klosterkirche Berg Sion	Pfarrei
	09.00–11.00 Uhr	öffentliche Gartenführung	Klostergarten Berg Sion	Generationenhaus Gommiswald
Mo 21.	09.15–10.45 Uhr	Aktivmorgen	Generationenhaus Gommiswald	Generationenhaus Gommiswald
	14.00–16.00 Uhr	Mithilfe	Klosterberg Sion	Generationenhaus Gommiswald
Di 22.	13.30–16.30/ 19.00–22.00 Uhr	Nähkurs 2	Pfarreizentrum Gommiswald	Frauengemeinschaft Gommiswald
	14.00–16.30 Uhr	Tausch- und Verschenkkafi	Generationenhaus Gommiswald	Generationenhaus Gommiswald
Mi 23.	14.00–17.00 Uhr	Jass- und Spielnachmittag	Kirchgemeinderaum Rieden	Senioren 60+ Rieden
	14.00 Uhr	Kreativ-Kafi	Pfarreiheim Ernetschwil	Kreativ-Team Ernetschwil
Do 24.	19.30 Uhr	Agendasitzung	Pfarreizentrum Gommiswald	Politische Gemeinde
	08.30–11.30 Uhr	Mütter-/Väterberatung	Generationenhaus Gommiswald	Mütter-/Väterberatung
Fr 25.	19.00–22.00 Uhr	Tortenkurs	bei Margrit Landolt-Steiner	Frauengemeinschaft Gommiswald
Sa 26.	14.00–16.00 Uhr	Scharanlass		Jubla Gommiswald
	ab 19.30 Uhr	Lagerrückblick		Jubla Gommiswald
	09.00–11.30 Uhr	Werkstatt- und Nähkafi	Generationenhaus Gommiswald	Generationenhaus Gommiswald
	20.30–23.00 Uhr	Marius Bear im Kulturtreff Rotfarb Uznach: Club Tour 2024	Rotfarb Uznach	Kulturtreff Rotfarb
So 27.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Rieden	Pfarrei
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Ernetschwil	Pfarrei
Mo 28.	14.00 Uhr	Fallmasch-Kafi	Pfarreizentrum Gommiswald	Frauengemeinschaft Gommiswald
	09.15–10.45 Uhr	Aktivmorgen	Generationenhaus Gommiswald	Generationenhaus Gommiswald
	14.00–16.30 Uhr	Tausch- und Verschenkkafi	Generationenhaus Gommiswald	Generationenhaus Gommiswald
	14.00–16.00 Uhr	Mithilfe	Klosterberg Sion	Generationenhaus Gommiswald
Di 29.	19.30 Uhr	Multivision Fotoreportage Norwegen mit Corrado Filippini	Bibliothek Uznach	Bibliothek Uznach
	09.00–11.00 Uhr	Singen mit Kindern	Generationenhaus Gommiswald	Generationenhaus Gommiswald
	14.00–16.30 Uhr	Jassen für Alle	Generationenhaus Gommiswald	Generationenhaus Gommiswald
Do 31.	11.30 Uhr	Seniorenanlass	Gemeindesaal Gommiswald	Frauengemeinschaft Gommiswald
	16.00 Uhr	GschichteChische	Bibliothek Uznach	Bibliothek Uznach
	08.30–11.30 Uhr	Mütter-/Väterberatung	Generationenhaus Gommiswald	Mütter-/Väterberatung

Abfall-Agenda

Datum	Was
Do 3.10.	Grünabfuhr Ernetschwil
Do 3.10.	Grünabfuhr Rieden
Do 10.10.	Häckseldienst
Mo 14.10.	Grünabfuhr Gommiswald
Do 17.10.	Grünabfuhr Ernetschwil
Do 17.10.	Grünabfuhr Rieden
Do 17.10.	Häckseldienst
Sa 19.10.	Giftsammlung Gommiswald
Sa 26.10.	Papiersammlung Ricken
Mo 28.10.	Grünabfuhr Gommiswald
Do 31.10.	Grünabfuhr Ernetschwil
Do 31.10.	Grünabfuhr Rieden

Wintergarten, Metall- & Glasbau



Wir beraten, planen und bauen:

- Individuelle Wintergärten und Wohnraumanbauten
- Balkon- & Sitzplatzverglasungen
- Pergola & Vordächer
- www.wintergarten-doktor.ch

Wir beraten Sie gerne in unserer Ausstellung oder bei Ihnen zu Hause.

ZUBAG

Tel. 055 285 80 60, info@zubag.ch
Gewerbestr. 6, 8737 Gommiswald
www.zubag.ch / www.wintergarten-doktor.ch

«Einfach schöner Wohnen!»



Ihre Gommiswalder LADENSTRASSE



RICKEN DROGERIE

Gesundheit | Schönheit | Ernährung

Herbstwandern

CHi Energy Original vitalisiert den Körper vor der Wanderung und entspannt die Muskeln und Gelenke nach dem Wanderausflug.



Tel. 055 280 50 51 • www.ricken-drogerie.ch

Oktober Aktion
**FEINSTE
LAUGEN-
KNÖPFLI**

Jetzt
Probieren!
3 für 2



KRANKPARTNER
SEIT 2025
GLARUSLAND



Bäckerei Konditorei Confiserie Wick AG
Dorfplatz 6, Gommiswald
baeckerei-wick.ch

wick
Genuss aus einer Hand



Herbstzeit ist Wanderzeit

Der Herbst ist eine der schönsten Jahreszeiten zum Wandern. Die Wälder erstrahlen in warmen Farben, die Luft ist frisch und die Natur zeigt sich in voller Pracht.

Bevor Sie loswandern ist es entscheidend, dass die Muskeln und Gelenke auf die bevorstehende Belastung vorbereitet werden. Besonders in der kühlen Herbstluft sind die Muskeln anfälliger für Verspannungen und Zerrungen, wenn sie nicht richtig aufgewärmt sind. Machen Sie vor der Wanderung ein kurzes, aber effektives Aufwärmprogramm und gezielte Dehnübungen. Durch das Auftragen von wärmenden Einreibemitteln auf die betroffenen Muskeln kann die Durchblutung verbessert werden, was zu einer schnelleren Regeneration und Linderung von Muskelkater führen kann.

Wir beraten Sie gerne.
Ihr Ricken Drogerie-Team

**Metzgerei
MEIER**
Fleisch mit
Qualität



AKTION

vom 27. September bis 5. Oktober

Beim Kauf von 2 Portionen Pfeffer
nach Wahl: **1 Pack Spätzli Gratis!**



Tel. 055 280 24 77 • www.metzgerei-meier.ch

helbling und blumen

goldener herbst
farbenfrohe blumen
für gemütliche stunden



Tel. 055 280 16 45 • www.helblingundblumen.ch